Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

12 (8.1.1907) Abendausgabe

Expedition: Birtel und Lammftrage Gde nächft Raiferftr. u. Martipl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute

"Badifche Preffe", Karlsrube.

Bejug in Karlsruße: Monatlich 60 Pfg Bierteljährlich: M. 2.10 Answarts: bei Abholung am Boftfchalter DR. 1.80. Durch ben Briefträger täglich 2 mal ins Saus gebracht 90. 2.52.

Gingelne Rummern 5 Big. Anzeigen: Die Betitzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Bfg.

General : Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großb. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Böchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

F. Thiergarten. Berantwortlich für ben politischen, unter-baltenben und lotalen Teil Albert Bergog. für ben Anzeigen-Teil' M. Rinberspacher, familich in Rarlsruhe

A Auffage:

gebrudt auf 2 3willings. Rotationsmajdinen.

In Rarisruhe und nächster Umgebung über

22 000

Mbonnenten.

Mr. 12.

Rarlernhe, Dienstag den 8. Januar 1907.

Telephon=Mr. 86.

23. Jahrgang.

Unterhaltungsblatt Rr. 2 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: "Das historische Haus in Rezonville" (illustriect). — "Die Kunft der Reichenau." Bon Prof. Dr. A. v. Decheshäuser (Karlsruhe). — "Aller-Tei." — "Deutsche Kriegsautomobile" (illustriert). — "Rohlen-Statistif" (illustriert). — "Der König der Sahara verschollen" (mit Bild). — "Der Untergang des Samburger Bartidiffes "Nordwind" . - "Sumoris ftisches." - "Rätfelede."

Die Eröffnung des preußischen Candtages. (Telegr. Berichte.)

Berlin, 8. Jan. Die feierliche Eröffnung bes preufischen Land. tages hat heute nach vorausgegangenem Gottesdienste im Dom und in ber Sebwigfirche mittags um 12 Uhr im Beifen Gaale bes Ronigl. Schloffes in üblicher Beife ftattgefunden. Ueber hundert Mitglieder beider Saufer waren erschienen. Ministerpräsident Fürst Bulow verlas, umgeben von den übrigen Ministern, die Ehronrede, worauf der Präsident des Herrenhauses, Fürst zu Inn- und Annphausen, das Raiferhoch ausbrachte.

Die Thronrebe lautet:

"Erlauchte edle und geehrte Herren von beiben Häufern des Landtags! Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben mich mit ber Eröffnung des Landtages der Monarchie zu beauftragen geruht.

Bei anhaltender Steigerung der Einnahmen aus den direften und indirekten Steuern, sowie aus ben Erträgniffen ber meiften Staatsbetriebe hat sich die Finanzlage des Staates fortgesetht günstig gestaltet. Das Rechnungsjahr 1905 hat einen höheren Ueberschuß als das Borjahr ergeben, und auch für das laufende Rechnungsjahr könnte ein noch gunftigerer Abschluß erwartet werden, wenn nicht der größte Teil ber Mehreinnahmen im Bertehrsintereffe zu einer ichleunigen außer-orbentlichen Berftarfung ber Gisenbahnbetriebsmittel verwendet werden

Der Staatshaushalt für 1907 halt in Ginnahmen und Musgaben das Gleichgewicht. Entsprechend den gesteigerten Einnahmen sind für faft alle Zweige ber Staatsberwaltung Mehraufwendungen in größerem Umfange in Aussicht genommen. Bei reichlicher Bemeffung der Mittel gur Dedung dauernder Ausgaben haben die einmaligen und außerordentlichen öffentlichen Bedürfniffe eine weitgehende Berudfichtigung finden fonnen. Gehaltsverbefferungen find für mehrere Rlaffen bon mittleren und unteren Beamten bes Augendienstes vorgesehen, bei welden die an ihre dienstliche Tätigkeit und Berantwortlichkeit gu ftellenden höheren Anforderungen eine Steigerung ber Gehaltsfabe besonders bringlich machen. Die geringft befoldeten Unterbeamten follen erhöhte einmalige und außerordentliche Unterftütungen erhalten. Auch werden zur Berbesserung der Bohnungsverhältnisse der in Staatsbetrieben be- durch die 4. Klasse bewirfte Abwanderung und Berbilligung nicht im schäftigten Arbeiter und gering besoldeten Beamten wie in ben Borjahren befondere Mittel von Ihnen erbeten werden.

Die Berabichiebung ber Reichs-Militarpenfionsgesetze vom 31. Mai 1906 läßt gewiffe Abanberungen ber Bivilpenfionsgefese erforberlich erscheinen und gibt erwünschten Anlaß zu einer entsprechenden Aufbesser- Reichsfinanzen erhobenen Fahrfartensteuer. Wir wollen nicht oft Gesagung der den pensionierten Beamten und den Hinterbliebenen berstorbener tes wiederholen, sie ist einmal da und wird auch schwerlich wieder ber-Beamten zu gewährenden Bezüge. Die hierzu bestimmten Gesetzent-

würfe find in der Ausarbeitung begriffen. Bur Erweiterung bes Staatseifenbahnnebes und gur Berbollftandig ung feiner Unlagen burch zweigleifigen Ausbau berfehrsreicher Streden, fowie gur Unterftutung bon Aleinbahnunternehmungen wird Ihnen

wiederum eine Vorlage zugehen. Im Anschluß an das Geset bom 5. Juli 1905 wird die Einbringung

Unfere hentige Abendansgabe umfaßt infl. sefetes über das Muten und Berleihen nach verschiedenen Richtungen siber bon Sandapothefen haben fich vom 1. Januar 1907 an bei der Bebändert und insbesondere die Gewinnung der Steinkohle und der Salze fortan bem Staate vorbehält.

Die gegenwärtige Lage in den öftlichen Provinzen zeigt deutlichen denn je, daß Preußens geschichtliche Aufgabe ber Stärkung bes Deutschtums in diefen Landesteilen gu ihrer Lofung die ernfteften Anftrengungen erfordert. Die Königliche Staatsregierung hält die kraftvolle und beharrliche Durchführung ber gur Erfüllung diefer Aufgabe eingeleiteten taatlichen Magnahmen für unbedingt notwendig. Sie wird dem Land-

tage eine entsprechende Gesetesborlage unterbreiten. In ernster Beit nimmt ber Landtag seine Arbeiten wieder auf. Um so unerschütterlicher vertraut die Königliche Staatsregierung barauf daß ihre auf die Festigung und Entwidelung unserer Berhältnisse gerichteten Bestrebungen bei Ihnen wie bisher eine hingebende und tatfräftige Unterstützung finden werden.

Muf Bejehl Geiner Majeftat bes Raifers und Ronigs erflare ich ben Landtag ber Monarchie für eröffnet."

- Berlin, 8. Jan. Der Seniorenkonvent bes preugischen Abgeordnetenhauses sprach sich dahin aus, daß die Lesung des Etats am Freitag beginnen foll und möglichst am Samstag beendigt wird. Dann foll Bertagung bis nach den Reichstagswahlen ober ben Stichwahlen

Badische Chronik.

Rarlsruhe, 7. Jan. In einem Artifel "Müdblid auf das Jahr behandelt das Organ der deutschen Gisenbahnverwaltungen auch in längeren Ausführungen die Eisenbahntarifreform. Es kommt babei zu folgenden interessanten Auslassungen: "Höchst unerfreulich ist, daß sich bei der Reform über die Führung der Wagenklaffen eine Einigung nicht hat erzielen laffen, so daß der Reisende der Zweipfennigklaffe bei spielsweise auf einer Reise von Augsburg nach Stragburg (354 Rm.) zunächst in ber 3. Klasse bis Ulm, dann in der 4. Klasse bis Mühlader wieder in der 3. Klasse bis Appenweier und abermals in der 4. Klasse bis Straßburg befördert wird. Daß sich solche Zustände auf die Dauer erhalten, ist kaum anzunehmen. Bo die Zweipsennigklasse einmal angenommen ist, wird sie wegen der großen Wohltat, die sie für die große Raffe der Bevölkerung bietet, nicht wieder verschwinden. nicht bei der steten Annäherung zwischen der 3. und 4. Klasse in der Bequemlichfeit und Ausstattung ein fortgesettes Drängen auf Ausgleichung bes Breis- und Klassemunterschiedes die Folge fein? Sobes Interesse wird es gewähren, die wirtfchaftlichen und finangiellen Ergebniffe fennen zu lernen, die Bahern und Baden mit der Führung der 3. Klaffe als Bweipfennigs und Dreipfennigklasse machen werden. Die in der letten Jahreshälfte auf den elfässisch-lothringischen Bahnen und feit 1. Oftober auch bei den württembergischen Staatsbahnen eingeführte 4. Wagenflaffe hat, wie überall, wohin fie fam, glanzende Erfolge gezeitigt, die natürlich auf ihrer Billigkeit beruhen. Jebenfalls fieht man, daß die Stande ist, das Steigen der Einnahmen zu hindern. Es entsteht kein Musfall, sondern nur die Stärfe der Steigerung wird zunächst gehemmt. Eine höchst unwillsommene Belastung für Eisenbahnen und Publikum in Deutschland brachte das verfloffene Jahr in Gestalt der zu Gunften der schwinden, da ihre Erhebungssoften, nachdem die großen Schwierigkeiten der Einführung überwunden, gering find und auch ihr Drud nicht fehr fühlbar ist. Ob der veranschlagte Geldbetrag schon im ersten Jahr erwich, bleibt fraglich; sicher ist, daß die Steuer ein starkes Abwandern in die niederen Klassen zur Folge gehabt hat."

A Rarisruhe, 7. Jan. Muf Grund der Gewerbeordnung, bes § 367 Ziffer 5 bes Reichsstrafgesethuches und des § 134 des Polizeistrafgesetzbuches, berordnete bas Ministerium bes Innern: Die Apotheter und Be-

rechnung der Preise für Arzneistoffe, Arbeiten und Gefäße nach den Betimmungen der durch Beschluß des Bundesrais vom 10. Dezember 1906 genehmigten "Deutschen Arzneitare" für 1907 zu richten. Die Bestimmungen der §§ 32, 33 und 34 der Berordnung vom 11. September 1896, den Geschäftsbetrieb in den Apotheken betreffend, in der Fassung vom 23. März 1905 (Gesetzes- und Berordnungsblatt Seite 109) bleiben aufrecht erhalten.

🗌 Rarlsruhe, 7. Jan. Das "Gefetes: und Berordnungsblatt für das Großherzogtum Baden" enthält in seiner Nr. 1: Berordnungen und Bekanntmachungen: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Erbicheine betreffend; des Ministeriums des Innern: die Argneitage betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Aufnahme in den staatlichen Dienst betreffend; die Betreibung der auf dem öffentlichen Rechte beruhenden Geldforderungen der Steuer- und Zollkaffen be-

* Mannheim, 8. Jan. Bermißt wurde feit girfa 14 Tagen der allein wohnhafte 48 Jahre alte, getrennt lebende Gipser Friedrich Bardua. Nach gewaltsamer Deffnung der Wohnung wurde derfelbe tot im Bette liegend aufgefunden. Der vermutlich infolge Herzlähmung eingetretene Tod dürfte schon vor zirka 10 Tagen erfolgt sein.

* Seidelberg, 8. Jan. Eine Patientin der hiefigen Irrenflinik, welche sich schon seit zwei Jahren dort in ärztlicher Behandlung befand, entfernte fich geftern morgen auf unaufgeklärte Beise aus derselben und ist bis jetzt noch nicht dorthin gurudgekehrt. Bis jest wurde die Bermiste nicht aufgefunden. Ein Betrag von 500 Mark ist auf die Wiederbeibringung der Entflohenen ausgesetzt.

Mus der Rendenz. Rarisrube, 8. Januar.

+ Der italienische Botschafter Graf Lanza wurde heute nachmittag vom Großherzog in Abschiedeaudienz empfangen und wird abends zur Tafel zugezogen werden.

8 Der Mandolinentlub hatte am borigen Samstag feine Mitglieder und Gäfte in den Räumen des Balmengartens zur Weihnachtsfeier versammelt. Das Programm war wieder recht reichhaltig. Die aktiven Mitglieder bewiesen aufs neue, was durch strebsame Arbeit und Hingebung eines jeden Ginzelnen unter der zielbewußten Leitung ihres Dirigenten, herrn Thiemede, auf der Mandoline zu erzielen ift. Aus den vielen Darbietungen sei nur die schöne "Serenata Beneziana" und die liebliche Fantasie über "Stille Nacht, heilige Nacht" erwähnt, deren Vortrag beisällig ausgenommen wurde. In Staunen versehte Gerr Saßlinger das Publikum durch seine Borsührung "Das Kätsel des 20. Jahr-hunderis". Der humoristische Teil wurde durch die Herren Müller und. Lang und die Damen Baulus und Schaaf bestens ausgeführt. Eine reichhaltige Gabenverlosung und der übliche Tanz beschloß die hübsche Beier, welche bem Mandolinenflub nebft feinem eifrigen Borftande, Berrn Beinhandler Fischer, wieder alle Ehre machte.

B Rongert Amelie Fell. Um Montag ben 21. Januar 1907 wird Die hiefige Bianiftin, Fraulein Amelie Gell, in einem eigenen Rongert im Museumsfaal dem Karlsruher Publitum als ausübende Künftlerin fich vorstellen. Sie wird bei biesem Anlag in erster Reihe die große C-dur (Banberer) Phantafie bon Schubert aum Bortrag bringen velche sie in dem bedeutend schwierigeren Original spielt, als die difatsche Bearbeitung fie bringt. Außerdem hat die junge Künftlerin die berrliche Sonate op. 58 H-moll von Chopin, sowie 3wei Kom-positionen von F. Lisat: Etude Des-dur, Posonaise E-dur in ihr Programm aufgenommen. - Der hiefige, als vornehmer Liederfänger ge-

Theater, Runft und Wiffenfchaft.

einer Borlage beabfichtigt, welche die Borfchriften bes allgemeinen Berg.

- Groffherzogliches Softheater Karlsruhe. Die Tragodie "Thereje Raquin" bon Bola, welche gelegentlich bes Despres-Gaftfpiels am 11. Januar hier zum ersten Male aufgeführt wird, ist ein modernes Sittendrama von erschütternder Bucht. Die Eigenschaften, welche dem Romanidriftsteller Bola feinen Beltruhm berichafften, find hier in ftarffter Konzentration vereinigt. Die Titelrolle gibt wie wenig andere der genialen Künstlerin Gelegenheit, die gange Kraft und Bielfeitigkeit ihres Könnens zu offenbaren. Es fei noch bemerkt, daß eine gute llebersehung des Dramas "Therese Raquin" in Reclams-Universalbibliothet (Rr. 4092) erfchienen und für 20 Pfennige fauflich ift. Es wird außerbem darauf hingewiesen, daß bas Gaftspiel nicht bei erhöhten, fondern gu den gewöhnlichen Sonntagspreifen ftattfindet.

Marburg, 7. Jan. 3m higienischen Inftitut begannen beute Die Bortrage und Demonstrationen Erg. b. Behrings über feine Tuberfulofebefantpfungsarbeiten für auswärtige Mergte. Es find in erfte Linie Chefarate von Lungenheilstätten zu diesem Kurfus zugezoger worden. Erg. v. Behring gibt fein neues Mittel Tulafelactin nur ab an Merate, welche felbit langere Zeit in feinem Inftitut Marburg gearbeitet haben. Mus Baben nehmen Dr. Rumpf bon Baben Baben begw. Eberfteinburg und Dr. Curidmann von ber Seilftatte Friedrichs. heim an dem Kursus in Marburg teil.

hd Frankfurt a. M., 7. Jan. (Tel.) Det Diplom-Jugeniem Dr. Alexander Lang hat einen Ruf als orbentlicher Profeffor für Ingenienr = Biffenichaften an bie englifc-spanifche Universität Montepideo erhalten und hat die Bernfung angenommen.

hd Munden, 7. Januar. (Del.) Generalintenbant a. D. Freiherr bon Berfall, ber feit bem 1. bs. im Rubeftand lebt, ift in beforgniserregender Beife an Influenza erfranft. Freiherr von Perfall ift 83 Jahre alt. (2. A.)

= Munden, 7. Jan. (Tel.) Der orbentliche Brofeffor an ber juriftifden Fafultat ber hiefigen Universität Geheimrat Dr. G. M. b. Seuffert ift im Alter von 78 Jahren geftorben.

= Baris, 8. 3an. (Tel.) Der befannte Luftichiffer Graf Bauly unternahm gestern nachmittag mit feinem von ihm er- im Schnee begraben. bauten lenkbaren Luftichiffe in Sartrouville die erfte Berfuchsfahrt, die vollständig gelang.

Bermifchtes.

= Breslau, 8. Jan. (Tel.) Siefigen Melbungen gufolge hat in ber Buderfabrit gu hannan ein großes Schabenfeuer gewütet, bas gestern abend in dem Pad- oder Lumpenraum ausgebrochen ift. Die Uriache bes Brandes fonnte noch nicht festgestellt werben. Das Feuer griff so schnell um sich, daß es den Arbeitern, die im Siederaum waren, kaum gelang, das nadte Leben zu retten.

- Samburg, 8. Jan. (Zel.) Die bon Newhorf gemelbete neue Konfurreng im Dampfichiffsvertehr gwifchen Samburg, Rotterbam und Newhort ift bermutlich ibentisch mit gleichartigen früher gemelbeter Bestrebungen ber hiefigen Schiffsmallerfirma Anober und Burchard Radf. Dem Bernehmen nach beabsichtigt bie Samburg-Amerika-Linie ur Befampfung biefer Konfurreng fich ber feiner Zeit au foldem 3med on den großen Samburger Rhebereien zur Abwehr ausländischer Konturreng gegründeten Synbifaterhebereien gu bedienen.

= Riel, 7.Jan. (Tel.) Der 15jahrige Cohn bes Gerichtsaffistenten Balbir, ber geftern in Begleitung feines Baters und einiger anderer herren nach ber Außenfohrbe auf die Jagb ging, verunglüdte baburch töblich, daß ihm die Schrotladung feines burch Zufall fich entlabenden Gewehres in den Ropf brang

hd Dortmund, 8. Jan. (Tel.) 3m Ruhr=Revier find in der etten zwei Bochen 18 neue Erfrankungen und 3 Todesfälle an Genidstarre behördlich gemeldet worden. Die Zunahme der Spidemie gegen bie beiden Borwochen beträgt 8 Prozent.

hd Frankfurt a. M., 7. Jan. (Tel.) Ju einem Sotel am Sauptbahnhof erico fich beute früh bie 32 Jahre alte Charotte van ber Berre geborene Lemde aus Münfter in Beft. falen. Gie war eine gefchiebene Fran und foll nach Blattermelbungen bie Tat aus Liebestum mer verübt haben.

lid Paris, 8. Jan. (Tel.) Aus Perpignan wird berichtet, bag an ber fpanifden Grenze durch einen Lawinenfturg ber Rirdturm der Gemeinde Candrodon einfturgte, als gerade Gottesdienft abgehalten wurde. Zahlreiche Personen sind tot, beziehungsweise schwer verlett. In Nocabrunn wurden brei Arbeiter

hd Marfeille, 8. Jan. (Tel.) Un Bord bes nach Brafilien beftimmine transatlantijden Dampfers "Boltou" entftand geftern eine erflatt hatte.

Fenersbrunft, die unter den gabireichen Baffagieren große Banit berborrief. Eine Anzahl Bersonen wurde verlett. Das Feuer konnte alsbald gelöscht werben.

hd London, 8. Jan. (Tel.) Bring und Pringeffin von Broglie traten geftern im Tivoli auf. Die Pringeffin fang vier Lieber und wurde vom Bublifum fturmifch applaubiert. Auch ber Bring war Begenstand bon Sympathie-Rundgebungen. Er zeigte fich fehr ungehalten, als ihm der Bortlaut des Briefes vorgehalten wurde, welchen ein Bater in frangofifden Blättern veröffentlicht und worin fein Cohn erfucht wird, feine Braut gu verlaffen. Der Bring gebentt in London festen Bohnfit gu nehmen und mit feiner Frau Gaftfpiele in Paris und Berlin au nehmen.

hd Rewnorf, 8. Jan. (Tel.) Auf der Canadan Pacific-Bahn entgleifte in der Nahe von Bort Billiam ein Gifenbahugug. 3wei Berfonen wurden getotet, 10 verwundet.

Mus dem gewerblichen Leben.

Buchen, 7. Jan. Am Conntag ben 6. Januar fand im Gaftjum "Rog" in Bobigheim (A. Buchen) eine Sandwerterverfamm= ung ftatt, welche Gewerbelehrer Burgel-Buchen einberufen hatte und ie fehr gut besucht war. Der Einberufer hielt einen Bortrag über Organisation des Handwerks und die Notwendigkeit der gewerblichen Bereinigungen, dem sich eine lebhafte Diskussion anschloß, an welcher ich insbesondere Schreinermeifter Pfitich-Sedach beteiligte. Alsbang purbe ein handwerferverein gegründet und gum Borftand Schreinermeifter Bint in Bödigheim gewählt.

X Lörrach, 7. Jan. Der erfte Reford bes Submiffionswefens vurde dieser Tage hier geschlagen. Die Großh. Wasser- und Straßen-bau-Inspektion schrieb die Lieserung von 38 Stüd Straßenkarren aus. wobei das mindeste Angebot 62 M, das höchste aber 120 M betrug. Dent Oberl. B." wird hierzu geschrieben, daß das mindeste Angebot genau der Anschaffung des Rohmaterials entspricht.

= Samburg, 8. Jan. (Tel.) Die Schornsteinfeger-gesellen haben die Arbeit eingestellt, weil die von ihnen geforberte Lohnerhöhung von ber Juning abgelehnt wurde. tropbem bie Brandbireftion bie Forberung ber Gefellen als berechtigt

beb. Reg.

schumanns, sowie einiger Gesangstompositionen von B. Betiet. Lettgenannter Rünftler, der die Ronzertgeberin ausgebildet hat, wird die Begleitung der Gefänge ausführen. — Das Arrangement ruht in den Sanden ber Mufitalienhandlung Fr. Doert, Raiserstraße 159, Eingang

≚ Bereing:Beranfialtungen. Der Berband ber Bureaus, Rangleis und Rednungsbeamten der Gr. Babifden Staatseifenbahnen halt feine diesjährige Generalversammlung am Sonntag, 27. Januar im "Palmen-garten" hier ab. Am Borabend veranstaltet ber hiesige Bezirksberein zur Beier des Geburtsfestes des deutschen Raifers und zu Ehren der an-

wefenden Gafte ein Banfett mit anschließendem Ball. Die totale Sonnenfinfternis vom 14. Januar. Gleich ber erfte Neumond des Jahres 1907 bringt in den Morgenstunden des 14. Januar eine totale Connenfinfternis, die aber wie die Finfterniffe bes perfloffenen Jahres leider wieder im größten Teile Europas unsichtbar bleiben wird. Totale Sonnenfinsterniffe gehören, gumal in den Bintermonaten, in den laufenden Jahrhunderten gu den felteneren Ereigniffen. Da augenblidlich nämlich die Erde in den ersten Tagen des Januar der Sonne am nächsten kommt, jo wird vom Robember bis Februar ber scheinbare Durchmeffer der Sonne auch die größten Dimensionen erreichen und im Durchichnitt die Conne den Mond meistens an icheinbarer Große übertreffen. Rur wenn in den Bintomonaten ber Mond auf feiner Bahn ebenfalls in der Erdnähe verweilt, erscheint er noch etwas größer als die Bintersonne, Für totale Sonnenfinsternisse liegt baber die Konstellation bon Conne und Mond im Commer nur wenig gunftiger, wo wegen ber Sonnenferne die Sonne am fleinsten und erscheint; währent im Binter die ringförmigen Gonnenfinsternisse etwas häufiger eintreten müssen. In 12 000 Jahren wird sich dieses Verhältnis völlig umgedreht haben. In dem 27 Jahre umfassenden Zeitraum von 1883 bis inkl. 1909 ereignen fich 19 totale Sonnenfinfterniffe. Bon biefen fallen auf bas Jahresbrittel ber Sommermonate Mai bis August allein 8; in ber Tat also nicht 33%, sondern 42% der Gesamtheit. Die schmale Totalitätszone der Finsternis vom 14. Januar liegt auf der nördlichen Erd. halbfugel. Sie erstreckt sich vom östlichen Rufland durch Sibirien bis nach China. Nördlich und füdlich bavon bleibt die Finfternis partiell. Sie beginnt auf der Erde mehr als drei Stunden früher, als die Sonne an dem Tage in Berlin aufgeht, und endet eine Stunde nach dem Connenaufgang Berliner Zeit. Der Mond ift daher bei Connenaufgang an unserem Tagesgestirn vorüber bereits so weit nach Diten gerückt, das er auch beffen Oftrand für uns nicht mehr bebedt, somit auch feine partielle Finfternis mehr bedingt. Das Phanomen entzieht fich im gangen Berlaufe mithin in Berlin ber Beobad

8 Gine aufregende Radridt für Briefmartenfammler erhalt ber Gaulois" aus Amerifa. Die Poftverwaltung der Bereinigten Staaten beabsichtigt, für jebe der 26 Hauptpostanftalten von Rordamerika besonbere Briefmarken herstellen zu lassen, die sich von den gewöhnlichen Briefmarken dadurch unterscheiden, daß neben dem U. S. T. der Rame des Bureaus sich aufgedruckt findet. Das gibt also schon 26 verschieden Gerien ameritanischer Briefmarten mehr. Damit nicht genug: Auch die 5974 fleineren Poftanftalten erhalten Briefmarten mit einer eigenen Bezeichnung, sodaß 26 mas 5974 Serien entstehen. Man hat berechnet daß die ersten 26 Gerien 1000 R und alle über 250 000 R tosten

A Raiferpanorama. Gine hochintereffante Wanderung burch Baris läßt das Raiferpanorama biefe Boche feine Befucher antreten. Reben prächtigen, burch fünftlerische und historische Bedeutung hervorragender Bauwerfen werden reichbelebte Strafenigenen, berühmte Kirchen und Denkmäler, interessante Innenansichten bom Loubre, bem Palais Bourbon und dem Rathaus vor Augen geführt. Auch dem Friedhof Bere Lachaise, dem zoologischen Garten, dem Boulogner Bäldchen wird ein Besuch abgestattet. Wer die herrliche Seinestadt kennen kernen will, bejuche diese Woche das Banorama.

Aus den Nachbarländern.

= Sall (Bürttemberg), 7. Jan. Gestern früh brannte die alleinstehende Effigfabrik von Friedrich Stot vollständig nieder. Die Entstehungsursache ist noch unbekannt

= Sigmaringen, 8. Jan. Der Raifer beftimmte, daß die Unteroffigiersvorschule Ren-Breifach nach Sigmaringen fomme. Der Fürft zu Sohenzollern telegraphierte die allerhöchste Entidliefung bem Bürgermeifteramt.

Telegramme der "Bad. Bresse"

hd Stettin, 8. Jan. Der Raijer verlieh dem Borfteber 208 pommerichen Dorfes Lunow das Allgemeine Chrenzeichen mit dem ausdrücklichen Bunich, es als Anszeichnung der gangen Gemeinde zu betrachten und in diesem Sinne zu tragen. Die Gemeinde zu betrachten und in diesem Sinne zu tragen. Die Geben zwischen Frankreich und England abgeschlossenen Bertrag
meinde wer hereits von Bönig Milhelm III für ihre vor hundert betr. die neuen Hebriden (Juselgruppe nordöstlich von Ren-Jahren bewiesene patriotische Gefinnung mit dem Zivil-Ehrenzeichen 1. Rlaffe bedacht worden

hd Samburg, 7. Jan. Der berantwortliche Rebatte ur ber fogialbemofratifden Beitung Samburger Edo, Baberetn, ber megen Beleibigung ber Samburger Boligei gu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden ift, hat wegen der Reichstags= und Burger-icaftswahlen um Anfichub der Strafvollftredung ge-beten. Der Staatsanwalt lehnte die Bitte ab und verfügte ben fofortigen Strafantritt. (B. I.)

= Bubapeft, 8. Jan. Seute fand bie Goluffigung ber ungarifden Delegation ftatt, in ber fich bollftandige Nebereinstimmung ber Beichluffe gwifden ber ungarifden und ber biterreichifden Delegation

hd Rom, 8. Jan. Rad einem Telegramm aus Bellingona ift ein Konflitt zwifchen Italien und ber Schweis wegen bes Simplon-Tunnels ausgebrochen. Die ichweigerifde Regierung will Die ausichliegliche Kontrolle über ben Tunnel, mahrend Italien feinerseits einen Teil diefer Kontrolle für fich beansprucht. Die Berhandlungen werben

hd Baris, 7. Jan. Der Sohn des jozialiftifden Deputierten Allemanne ift fahnenflüchtig. Es wird angenommen, daß er fich über die belgische Grenze gewandt hat.

= Baris, 8. Jan. 3m beutigen Minifierrat burfte bie Erorterung des von dem Juftigminifter ausgearbeiteten Gefegentwurfs betreffend die Bürgichaften fur die perfonliche Freiheit begonnen mer den. Wie verlautet, foll durch biefen Gesehentwurf unter anderem Artikel 10 des Strafprozesberfahrens aufgehoben werden, auf Erund beffen bie Departementspräfetten und ber Boligeiprafett bon Baris ermächtigt find, bei allen Bergeben und Berbrechen, auch folden politifder Ratur, Berhaftbefehle zu erlaffen und Berhaftungen, Saus- judungen, Konfistationen und Berhore vorzunehmen.

hel Sang, 8. Jan. Die niederlandifde Gruppe der inferparlamentarijden Bereinigung erhielt bom beutiden Reichs. fangler Fürften Bulow die Mitteilung, daß er entichloffen fei, alle auf die Berbrüderung der Bolfer gerichteten Bemühungen gu unterftüten und daß die Teilnehmer an der nachften in Berlin ftattfindenden Konferen; auf einen warmen Empfang feitens der bentiden Behörden rechnen dürfen.

hd London, 8. Jan. Die Abmiralität bementiert die Rachricht, daß fie beschloffen hatte, bie Bahl der Kriegsichiffe gu vermindern. Es handle sich einsach um eine Beränderung in der Planer, alt 87 J., Witwe des Lehrers Traugott Planer. Gustav Lang, Rausmann, ein Spenann, alt 46 J. — 7. Jan.: Friedrich, alt 14 J., Atlantijden Dzeans, denen eine größere Angahl Schiffe entzogen B. Johannes Forfter, Rufer.

werden follen, um die heimische Flotte zusammen zu setzen, welche die Admiralität in Sheernes stationieren will,

Bur Reichstagswahl.

hd Berlin, 8. Jan. Das Intereffe an den bevorstehenden Reichstagswahlen ift feit Jahren nicht fo groß gewesen wie in diefem. Das beweift am beften der gahlreidje Befuch der politijden Berfammlungen, die Angebote von Berfonen gur Mitarbeit, besonders aber die Ginfichtnahme der ausgelegten Bahlerliften. Die in Berlin ausgelegten Bahlerliften find Diefes Mal von etwo 207 000 Berfonen eingesehen worden, von denen 8700 Ginfprache erhoben haben.

hd Verlin, 8. Jan. Der hiefige Korrespondent des Londoner "Dailh Mail" versichert, er habe aus absolut authentischer Duelle erfahren, daß der Raifer die Sauptftabt Berlin gu meiben (?) beabsich ige, falls die Sozialbemofratie den 1. Berliner Babilreis, worin bas tonigliche Schloft liegt, erobern follte. Die Cogialbemofraten nun, fo fährt ber Rorrespondent fort, machen die größten Unftrengungen, um gerade diefen Bahlfreis gu erobern. Taufend Schiffer, die in Berlin überwintern, murben bon ber fogialbemofratifchen Bartei mit Unterfunft im 1. Berliner Bahlfreis berfeben und gur Gintragung in bie Bahlerliften beranlagt.

Das Bifchofejubilaum des Rardinal-Fürftbifchofe: Dr. v. Ropp.

Breslau, 8. Jan. Bur Feier bes Bifchofsjubilaums bes Kardinal&urfibifchofs Dr. v. Ropp ift eine große Angahl von Ehrengaften hier eingetroffen. 2118 Bertreter bes Raifers ift Rultusminifter Dr. v. Stubt anwesend, als Bertreter ber öfterreichischen Regierung Landespräsident Deinold. Ferner find erschienen Kardinal-Ergbifchof Dr. Fifcher-Röln, die Bifcofe bon Trier, Aulm, Baberborn, Königgran, Osnabrud, Silbesheim und Fulba, jowie Armeebifchof Dr. Boll. mer, die Rarbinal-Bifare bon Onefen, Bofen und Fulba und ber apoftolifde Bifar bon Cabren.

Ilm 9 Uhr fand Festgottesbienft im Dom ftatt, zu welchem Rarbinal Ropp bom Balais aus in feierlicher Prozession geleitet wurde. Nach Beerbigung des Hochamtes hielt Dr. Kopp eine Ansprache, in der er für bie ihm erwiesenen Ehrungen bantte und feinen Diogesanen für beren Liebe und Treue seinen besonderen Dank aussprach. Hierauf hielt er ein Tebeum ab

Nach Beendigung des Festgottesdienstes wurde der Karbinal-Fürste bischof wieder zum bischöflichen Palais zurückeleitet. Um 1½ Uhr begann die Gratulationscour im fürstbischöflichen Palais.

Zur braunschweigischen Thronfolgefrage.

hd Leipzig, 8. Jan. Der herzog von Cumberland hat, wie das "Leipz. Tgbl." melbet, zahlreichen hannoverichen Belfenführern für ihre brieflichen Sympathie-Rundgebungen anläglich feines Richtversichts auf Sannover durch befondere hergliche Schreiben gedanft, welche bie Berficherung feiner unwandelbaren Treue gu Sannover enthalten.

Anderseits wird aus Gudbeutschland von angeblich gut unterrichteter Geite geschrieben, ber Bergog bon Cumberland rechne mit Bestimmtheit barauf, bag ber braunfdmeigifche Regenticafterat eine Entideibung bes Bunbesrats über bie Bulaffung bes Bringen Ernft August gur braunschweigischen Thronfolge herbeiführen wird. Sollte sich aber der Bundesrat mit dem Bergicht des Bringen August auf Hannover nicht gufrieben geben, fo wird ber herzog die Frage nochmals in Erwägung giehen u. möglicherweise ben ihm von einigen Fürften nahe gelegten Entichluß, feinen alteften Cohn ebenfalls gum Bergicht auf Sannsber gu ermächtigen, bod noch faffen. Damit hangt es wohl auch gufammen, bag ber Regentichaftsrat bor allem Zeit zu gewinnen fucht.

Bom frangöfifchen Rulturfampf.

= Baris, 8. Jan. Das "Amtsblatt" veröffentlicht einen Erlaß des Finangminifterinms, nach welchem entsprechend dem bon der Kammer angenommenen Antrage auf Michaffung des auf dem Rande ber frangöfifden Gold- und Gilbermungen befindichen Spruches "Dieu protège la France" ("Gott schütze Frankreich") nunmehr die 20-Franksstücke die Umfdrift "Liverte, egalité, Frateraité" ("Freiheit Gleichheit, Brüderlichkeit") tragen sollen.

hd Rom, 3. Jan. Monfignore Phannan wird an Stelle des Kardinal's Matthien bei der Aurie treten. Matthieu wird mit der Leitung einer Diözsse betraut werden.

Der frangösisch=englische Bertrag betr. die Renen Bebriden.

= Sondon, 8. Jan. Geftern abend ift ein Blanbud fiber Calebonien im Stillen Dzean) veröffentlicht worben. Das Aftenftud ichließt mit einer Depeiche bes Rolonialminifters Garl of Gigin bom 16. Rob. vorigen Jahres in welcher auf die von Antralien und Ren= Seeland erhobenen Ginwendungen geantwortet wird und gefagt ift:

Die Reich Bregierung würde gerne einige diefer Gin-wendungen Frankreich gegenüber nachbrudlich geltend gemacht haben, aber es hatten fich Um ft and e ergeben, die ein unvergügliches Sandeln nabegelegt hatten, um bie Borrechte Frantreichs und Englands ficherzustellen. Es bestände guter Grund für bie Annahme, bag eine Bergogerung, bie mit weiteren Berhandlungen verbunden war, unermunichte Bermittelnngen mit fich bringen wurbe. Die Reichsregierung habe

Muszug aus ben Standesbuchern Rarlsruhe. Cheaufgebote

4. Jan.: Rarl Ded von hier, Aleidermacher hier, mit Gelene Bfeifer von hier. Friedrich Ludwig von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Sophio Ader von Bolfersbach. Karl Dobler von Pforgbeim, Buchbinder bier, mit Friederike Benninger von hier. Mois Leich von Großrinderfeld See-Steuermann in Bremerhaven, mit Elise Weber von hier. Gottlob Bittel von Behingen, Schmied hier, mit Luise Ehrhardt von Enzlveihin-Johann Bammersberger von Landau, Dienstifnecht hier, mit Gb. vina Fischer von Sasbachwalden.

Geburten: 29. Dez.: Franz Robert Ludwig, B. Aaber Sponer, Schreiner. — Jan.: Margarethe Magdalene, B. Bilhelm Mors-Jood, Lofomotivheizer. Gertrud Margarete Luise, B. Wilhelm Herrmann, General-Agent. — 3. Jan.: Gertrud Antonie, B. Wilhelm Wieland, Lehrer. Huguste, B. Leop. Roch, Schlosser. — 4. Jan.: Maria Elja, B. Reinhard Gos, Stragenbahnschaffner. Werner Roland Hermann, B. Rarl Leng, Raufmann.

Tobesfälle: 4. Jan.: Cacilie, alt 9 Mt. 27 Tg., B. Frang Julig, Menger. Hermann, alt 13 3., B. Johann Lipp, Gefretar-Affistent. Geinrich Borrer, Badermeister, ein Ehemann, alt 44 3. — 5. Jan.: Willy, alt 3. 1 Mt. 20 Tg., B. Karl Ludwig, Glafer. Eduard Winter, Lofomotibheiger, ledig, alt 29 3. Beinrich Frit, Rangierer, ein Chemann, all

Brieffaften.

E. D., Durlach. Im Laufe ber Zeit gewiß. Bu empfehlen ift ein

Anfrage Cegospiel. Beim Spiel in "2 verfc. Leeren" muß ber höchste Tarof por dem Ausspielen gezeigt und gelegt werden.

28. B, Adern. Newborf D. Abenue. Abonnent R., Maisach. Rarlsruher Firmen werben grumdjaglich im Brieflaften nicht empfohlen, um Konkurreng-Unannehmlichkeiten gu

bermeiden.

R. H. Hier. Beder Leitsaden der Elestrotechnik wird Ihnen über Ihre Anfrage erschöpfend Auskunft geben.

R. Sch., Tobtmoos. Rein. Wenden Sie fich an das Reichspatentamt in Berlin

Betterbericht bes Bentralbur. für Meteorol. u. Sudrogr.

vom 8. Januar 1907. Hoher Drud ragt auch heute noch in Form einer breiten Zunge von einem über der Biscapasee gelegenen Kern aus in das Binnenland herein, doch veranlaßt eine ziemlich tiefe Deprejfion, die im Rorden von Standinavien lagert, bis jum Juf der Alpen herab triibes Tauwetter mit Regen- und Schneefällen. Eine

ocjeniziaje stem						
Bitterungsbeobi	aditung	en der	Mete	eorolog.	Station	Rarleruhe.
				Feuchtigfeit in Brog.		Simutel

8. Mitt. 2 11. 762.3 Sochste Temperatur am 7. Januar 3.5; nieberfte in ber barauffolgenben Racht 2.5.

8. Mirgs. 7 11.

63.0

Rieberichlagsmenge am 7. Jan. 0.8 mm. Betternachrichten aus bem Suden bom 8. 3an., 7 libr vorm.: Lugano —, Biarris bebedt 5°, Nissa wolfenlos 4°, Trieft halbbebedt 4°, Florenz wolfenlos —2°, Rom wolfenlos 2°, Cagiari halbbebedt 6°, Brindifi bededt 3°.

Z.B. f. Met. u. Hydr. Soneebeobadtungen. Das Tauwetter, das mit dem Beginn des neuen Jahres eingereten ift, hat den Schnee in tieferen Lagen zum Berschwinden gebracht, in höheren hat die Schneedede jedoch nur etwas ab- und gegen Ende der verflossenen Woche sogar wieder zugenommen. Am Morgen des 5. Januar (Samstag) find gelegen: in Furtwangen 71, in Dürrheim 10, in Stetten a. k. M. 18, in Heiligenberg 20, in Zollhaus 22, beim Feldberger Hof 145, in Titisee 63, in Boundorf 25, in Höchenschwand 68, in Bernau 67, in Gersbach 104, in Heubronn 70, in St. Märgen 85, in Aniebis 80, in Breitenbrunnen 63, in Herrenwies 66, in Kaltenbronn 0, in Tiefenbronn 8, in Strumpfelbronn 29, in Elfeng 1 und in Buden Bentimeter. Der Bericht aus Tobtnauberg ist nicht eingetroffen.

Schiffsnadirichten bes Rorbdentiden Llond. # Bremen, 8. Jan. Angekommen am 6.: "Prinz Heinrich" ir Shanghai; am 7.: "Prinzeh Alice" in Antwerpen, "Bremen" ir Genua, "Hohenzollern" in Alexandrien, "Main" in Baltimore, "Schlesvig" in Marfaille, "Bonn" in Antwerpen; paffiert, am 6.: "Aachen" Queffant; am 7.: "Rhein" Dober; abgegangen am 6.: "Erlangen" bor Bernambuco; am 7.: "Bringes Frene" von Reapel, "Bring Geinrich" ben Shanghai, "Scharnhorft" bon Fremantle.



Meneingelaufene Buder und Edriften Bu begiehen burch M. Bielefelb's Sofbuchhanblung,

Liebermann u. Cie., Rarlerube. fich bemgemäß dahin entschieden, daß eine sofortige Bestätis Berlag, Berlin W. 9) Preis 50 .3. Zur Reichstagswahl sommt rechtsgung des unveränderten Bertragsentwurfes zeitig ein ausgezeichnet orientierendes Werschen unter dem Titel "His gers Begweiser für die Reichstagswahl." Das 160 Seiten ftarke Budylein enthält ein überaus wertvolles Material. Es befinden sich darin neben einer ausführlichen Chronif über die lette Legislaturperiode, das Bahlgeset, das Wahlreglement für den Reichstag, Schilderungen der eingelnen Barteien, sowie eine gange Reihe forgfältig ausgearbeiteter Zuammenftellungen und Ueberfichten. Diefer trefflich redigierte Begweifer enthält ferner: die Programme und die Wahlaufrufe fämtlicher Parteien, eine ausführliche Lifte famtlicher Bahlfreise mit ben 1903 und bei ben Nachwahlen für jede Bartei abgegebenen Stimmen nebst kurzen Charafteristifen ber bisherigen Abgeordneten und vieles andere. Rurg, das Berkden führt mit Recht den Namen Begweiser für die Reichsagswahl. Man wird nichts darin bermiffen, was für einen deutschen

Bahler in Bezug auf die bevorstehende Bahl von Interesse sein kann. "Internationaler Artiften-Mimanach" betitelt fich ein neues, 548 Seiten ftarfes Prachtwerk, das berufen icheint, den Geschäftsverlehr swifden Barietebirektoren, Artiften, Agenten und allen beteiligten Areisen wesentlich zu erleichtern. Mit ftaunenswertem Fleiß ift ein Riefenmaterial zusammengetragen, das hohen statistischen Wert hat und fich durch Uebersichtlichkeit besonders auszeichnet. Aber nicht nur für Fachleute ist das Werk von Interesse, auch das große Publikum wird wegen der in künstlerischer Weise ausgeführten Bilder erster Bariele-Sterne der Belt oft und gern im Almanach blättern. Das Werk ist vornehm ausgestattet. Das Titelbild von Knut Hansen. Der Preis

bes Almanachs ist äußerst niedrig festgesetht und zwar mit M 7.5 Buhrer burch London und Ratgeber für Frembe in England. Berlag: Genry Detloff, Ltd., 26-28 Gun Stret, Finsbury Squace, London, E.C. - Für alle, welche London oder England für längere. Beit ale Aufenthalt mablen wollen, bietet bicfes 208 Geiten ftarfe Buch eine Fille bes Biffenswerten. Gin großer Ctadtplan mit einem Strafenverzeichnis, bas gegen 2000 Strafen aufführt, vervollfommmet bas Bange. Breis 1.50 M.

So lange der

Vorrat reicht.

volle Ausführung

110 cm breite Voile

110 cm breite halbseidene

Doppelbreite schwere Haus-

Cachemire

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an det

Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Bart-

haares gelegen ist und bezüglich Un-schädlichkeit, Haltbarkeit und Natur-

treue der Farbe sicher gehen will, be-nutze das gesetzi. geschützte Crinin von

Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkaut In der Kronen-Apotheke, Karlsruhe I. B.

8930a,278

of ne Kinder, Staatsbeamter in hoch-an zesehener Stellung in Heibelberg,

vie Erped. ber "Bad. Presse" erbet. Bitte volles Bertrauen, da streng

aktvolle Behandlung zugesichert

Gebildeter Herr,

Anfang ber 30er Jahre, hier noch fremd, wünscht mit eine

escheidenen Tame (junge allein-tehende Wittve od. geschiedene Frau richt ausgeschlossen) besannt zu

Briefe mit Photographie erbeten unter "Genua", hauptpostlagernd,

Ingenieur, G. 20, eb., i. gut. Stell.

r., stattl. Ersch., sucht a. b. Wege Defanntsch. e. hübsch., gebild. u. jäusl. erzog. Dame zwecks baldig.

3. machen. Gefl. Abr. m. Ang. näh. Berh., mögl. m. Bild, unt. Ar. 90a n. d. Exp. d. "Bad. Preffe". Ber-

hwiegenheit zugesichert u. erbeten

Derloren

in ichwarzes Lebertäschichen bon der

Bernhardstr. durch die Ludwig-Wil

Bwider. Abzugeben Beildenstraße 25, 1. St. rechts. Roose

Verlaufen -

hat sich ein Sund auf ben Ramen "Stumpen" hörend, Rottweiler, nicht echt, langhaarig. Bor Antauf wird

gewarnt. Rarl Rorumitter, Wirt

Diejenige Berfon, melde ben

Samstag früh in bem Saufe Rarl-Bilhelmftr. 40a mitgenommen hat,

wird ersucht, benselben guruckgusenden, andernfalls Anzeige erstattet
wird, ba dieselbe ersannt ist.
Ubzugeben bei B733.2.2

R. W., Biesbaden, poftlag.!

Erwartete Rachricht! Bo bleibt biefe

Gärtner, I. Stod.

R. M., poftlag.

Müppurr.

Heirat 2.2

en, gutmütigen, treuherzigen

Bermittler verbeten.

en gros

Blusen in Tuch, Sammet, Seide, Spitzen u. Wolle, geschmack-

Kleiderstoffe

110 cm breite karierte Plaid 905

Kleiderstoffe per Meter 98 3

und Tuche, Wert bis M 4.50, L

Unterrocke in Wolle, darmier ungen, auch mit Seiden-Volant

per Meter 75 &

per Meter L

664

Adolf Sexauer, Hossieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213.

Teppiche, Gardinen, Dekorationen, = Möbelitoffe, Politermöbel. ==

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und zum Teil unter Ankaufspreis.

in Wolle, darunter der Rest einer Reise-Kollektion, in verschiedenen

Von Dienstag den 8. bis Samstag den 12. ds. Mts.:

Grosser Räumungsverkauf

Konfektion

mit 15—25° Rabatt.

mit 15—33130 Rabatt.



ätilia

ne an

rtent ..

eiten

s in

prej-

der

Eine

nhe.

mel

dt

ber

rieft giari

3 5. 10,

elb=

mmo

Zuchtverein edler Kanarien Urbeiterbildungs-Berein Rarlsruhe Ging. Berein.

Samstag den 19. d. Mts., abends 81/. Uhr, finbet im Bereinstotal hotel Cafe Nowack unfere fratutengemäße

General : Versammlung

fatt. Untrage hierzu find 8 Tage borber ichriftlich an ben 1. Borfitenben einzureichen.

Tages-Ordnung:

- 1. Jahresbericht. 2. Rechenichaftsbericht.
- Neuwahl bes Befamt-Borftanbes.
- 4. Untrage. 5. Berichiedenes.
- Bollgabliges Ericheinen erwänicht

Der Vorstand.

28 Photographien

mit 4 verschiebenen Aufnahmen für 1 Dit. liefert bas Atelier A. Hamsen, B930.3.1

Berrenftrage 17. Ede Raifer- und Berrenftrage.

beftes und gefundeftes Getrant für den Familientifch. Brima Qualität, aus beiten Aepfeln ber Bergftrage und bes Dbenwalbes geteltert, empfiehlt per Liter ju 24 Big.

Carl Franzmann, Beinhandlung und Durlach. Lieferung franto Karlornhe. 17203*

100 Ta. Sprott. 30 N. Bill. od. i. gl Bert Bollf. Bil. ib. 40 ff. marin. S. Her. 1 Dose ff. Rollm. 2 Riel, Rauchale. 1 Dos. ff Anchov n. 1 Std. H. Nanchlachs! Alles für 31/4 M. g. N. St Alles franto. E. Degener, Fischeret, Swinemünde 60. 1/1, Faß üb. 400 nene la. Salzber. wirkl. Hetther. Grß. M weißst. 12 M.! 1/2, à 61/2! 80 à 3 M. 1/1 F. Kronenher., größte, allerbestes, viel Milcher 13 M.! 1/2 à 7 M. 1/1 F. größte FFF. Hochsee Bollheringe 111/2 M. 1/2 à 61/4 M.! 1204*



Braunschweiger, Westphälischer and Thüringer Art in nur pester Qualität u. von felnstem Geschmack liefert die Württ. Fleischwarenfabrik Tübingen.

Zu haben in allen einschlägig, bess. Geschäften.

Man verlange ausdrücklich unsere Ware.

Außer Fleisch- haben wir auch Trichinen-Be-schau eingeführt und können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren

Tattraftiger Berfonlichfeit wird modernes Berfandgeschäft fofort eingerichtet. Brauchefenntnis nicht erforderlich, bagegen Nachweis von Kreditfähigkeit unbedingt notwendig. Offerten mit Angabe der Bermögens-Karlsrube i. B.

Feilge, gute Landbutter per Woche 200 Bib. fann liefern 2.1 Gran Lina Krieger, Sachfenflur bei Ronigshofen (Bab.)

Mild-Berfauf.

Birfa 100-150 Liter Mild bom Lanbe, à 16 Bfg., zu liefern gejucht. Offerten unter 1963 an bie Erperition ber "Bab. Breffe".

Gin fleinerer Labenichaft für Gemüse gu taufen gefucht. Offerten unter Rr. 1.948 an bie Expedition ber "Bad. Breffe".

Gebr., guterhalt. Reifeloffer gu tanfen gefucht. Off. m. Breisang u. Rr. 11949 an die Erp. ber "Bab. Br." In frequent. Lage ift ein gut gebautes

Geichaftshaus

aus freier Sand gu bertaufen. Dasfelbe eignet fich am befren gu einer Baderei ob anberem Gefchaft, ba ichon cone Bertftatte erbaut ift. Breis Offerten unter Mr. 1588 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 3.3

2 ihone Pierde, 3 und 4 jährig, wegen Aufgabe bes Geschäfts preiswert an bertaufen. Näh, unt. Nr. B129 in ber Erp. ber "Bab. Presse". 3.3

2 Sobelbante

mit Bertzeug fofort billig au ber-taufen Rronenfir. 32 oth, 527.2 2 Gin Sahrrad frantheitsh. billig gu verfaufen. 12-1 Uhr. B93 Leffingftr. 65, in ber Wirtschaft.

Tarife, bad.-intern. und bad.-ichweiz., unbenützt, billig abzugeben. Offerten unt. Nr. 1770 an die Erped. der "Bad. Presse".

Zwei diftingnierte Serren fuchen Aufchlug, zwed's Befuch ber Dasfenballe. Offerten unt, Mr. B854 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe".

Seltenes Angebot.

Gutaebenbes Sonbmader-Gemaft ift verhaltnishalber fofort billig au vert. Off. unter Dr. B782 an ie Erpeb. ber "Bab Breffe".

Rompl. Spezerei-Ladeneinrichtung fofort billig gu verlaufen.

8.3.1 Aronenftr. 32, hinterhaus Dianino, gebraucht, gut erh. ju bertaufen.

Schütenftrage 34, 3. St. Magen=Verkauf.

3 Landauer und ein gebrauchtes Breat find preiswert gu bertaufen. 15920* Karl Ringle. Karlsruhe, Marienfir. 13. Gebrauchter breiffammiger

Gasherd

eb. mit eifernem Tifch zu verlaufen. Raiferitr. 168, Geitenb , 4. St. I. Sehr gut erh. Lobenrad, fowii Mantel für ca. 10j. Rnab. bill. vertaufen. Bu erfr. unter Dr B97;

Revolverbank

mit burchbohrter Spindel für 20 bis 25 mm Stangenmaterial, gn fanfen gefuct. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B608 an die Expedition ber "Babifchen Breffe".

Für Brautleute.

Begen Rudgang einer heirat habe ch im Auftrag eine kompl. And. ftener weit unter Einfaufspreis 31 verlaufen. Die Möbel fönnen au

Werderplat 44, parterre. Ein besserer Diwan von einer zurückgegangener Heirat wird billigit verlau't. B53.

Ablerftraße 18, 1 Treppe.

hente Dienstag 8. Januar, abende 9 Uhr:

Frantfurt a. M., Raiferhofftr. 14, pt. Gemeinnüs Stellenvermittl. für Er-sieherinnen, Kinderfräul., Stügen, Wirtschaftsfräul., hausdamen 2c. 147a., Deim f. ftellensuch. hansbeamt. bafelbit

Miet Pianos

Ludwig Schweisgut,

Hoff., Erbprinzenstrasse 4.

Eine kompl. Aussteuer, bestehend nus 2 französ. Betistellen m. Kost, Bolstern u. Watrazen m. Bollauflage, 1 Sajafommode mit Marmor u. Spiegelaufjas, 1 Nachtijch mit Marmor, 1 Chiffonnier m. Lufj., 1 Veriffo m. Spiegelauff., 1 Plüchebiwan, 1 Lisch, 4 besi. Kohrstühle, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Schaft, wird um den billisgen Preis von 510 M abgegeben, Federhetten u. alle sonit Rositer-Jederbetten u. alle sonst. Polster-u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen bei Lub. Seiter, Balbftrage 7.

gut gebend, in verfehrsreicher Lage, ift auf 1. April an fautionsfähige Beute gu berpachten, für Rufer

Offerten unter Dr. B542 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe".

find auf erfte Spothefen per 1. April 1907 und fpater angulegen. Offerten unt. N. 119 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 367.2.2

Fraulein gefest Alters in brief-lichen Bertehr gu treten gwede

Distretion Chrenfache. Frauleins ob. beren Eltern u. Bermanbte mögen fich bertraueneoollft unter K. 99 an Saajenftein & Bogler, A. G., Rarle-

ima Militar: u. anderen Beugtiffen, fucht Stellung per fofort ober fpater als

Geff. Off. unter T. 183 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

ewinnbringend. Beichaft, welch. iner einzelnftebenben Berfon ob. bietet, ift an verlaufen. Rabi ruhe.

Bedeutende Eigarrenfabrik in mittleren Breislagen, fucht

Bertreter

für Rarisruhe u. Ilmgebung. Offerten unter C. 382 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfart a. M. 162a

Sichere Existenz.

patentamtlich geichütten Maffenartifele Räufer ju bergeben. Rachweis-lich Dit. 3000 Berbienft viertelährlich, auch als Rebenerwerb. Berren mit Dif. 500 -1000 bar wollen fich melben unter J. E. 161 burch Haasenstein & Vog-ler A.-G. Köln. 161a 185a ler, A.-G., Köln.

im Konfektion, Kleider- und Blusenstoffen

Biederbeginn der regelmakigen Bejangsftuuden. Um pünttl. und vollgahliges Er-

Verein für Hausbeamtinnen

Wirtimaft,

Haasenslein & Voglen A.G.

Karlsruhe Kaiserstn. Nr. 160. I. Aelteste Annoncen-Expedition. Mk. 600 000.-

Geichäftsmann, anfangs 30, tath., mit eigenem Gefchaft u. Saus in fleinerem Stabtden Babens wünscht mit einem burgt.

Heirat.

ruhe gur Beiterbeforderung wenben. 18706.2.1

Schreibgehilfe ober Anfieher.

Gin im Aufblühen begr., ruh.

Chepaar fichere Eriftens tal 6-8 Mille. Offerten unter P. 170 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karls-

tüchtigen eingeführten

In noch einigen Begirten ber Mileinvertrieb eines fiberall begehrten

Offerten mit Retourmarte unter Rr. B418 an bie Expedition ber "Bab. Presse". 2.2

Mt. 10000

Junger Witmer gen Bebensverficherungsabichluß au leihen gefucht. Soben Bins und Offerten unter Ar. B457 an bie Exped. der "Bab. Preffe" erbeten.

ögen, gesunde stattliche Bersonlich-feit, wünscht mit einer gebildeten, einsach u. häuslich erzogenen Dame (auch junge Bitwe) zwecks späterer veirat in Berbindung zu treten. Sympathische Erscheinung Hauptbe-kingen. ung. Off. mit Bilb sub 440 an plat werben

Erp. ber "Bab. Breffe".

Geld bis 1000 M, auch geg, bequeme Ratenz, auf Wechsel od, Schuldschein gibt anerk, streng reell u. schnell C. A. Winkler, Berlin W, Mansteinstr. 10. Handelsger, ein-getr. Firma. Glänz, Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 85 10a 15. 10

Geld! an jedermann, in jeder Sobe, evtl. ohne Bürgicaft, ratenw. Rud-Str. reell! Biele Dantichr. B. Raifer Dachfolger, Bant-

ommiff., Leipaig, Ratharinenftr. 1. Berichtl. eingert. Firma). 9486a Tüchtige Bertreter gefucht.

babens sucht bis zum 1. Januar zweds Bergrößerung einen Teilhaber

Offerten unter Nr. 85a erb. an bie Expedition der "Bad. Preffe".

Bureauarbeit gewandte Dame ber frang., engl. und italien. Sprache in Wort und Schrift machtig, fucht Schreibarbeit in ob. außer b. Saufe. Offerten unter Rr. B154 an bie Exped. ber "Bab Breffe". 2,2

Adressenschreiben

Restbestände per Meter 325 130 cm breite farbige Tuche 130 cm breite Kostümstoffe per Meter 2.25 und 1

Rostumröcke in Tuch und Wolle, mit und ohne Falten

in allen Farben u. verschied. Ausführungen

100/110 cm breite feine weisse Ballstoffe in Wolle und Halbseide 125 per Meter 1.85 und 1

Doppelbreite reinwoll. Blusen-streifen per Meter 57 & Farbige Sammete und Seiden-Pane per Meter Mk. 2.25 bis Mk. 1.25.

Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn

Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungswaren

Harlsruhe, Adlerstrasse 18a. en détail Mitglied des Rabatt-Sparvereins. -

Darlehen

gibt Bantgefcaft bon 80 Mt. an, in Raten bon 5 Mt. monatl. rüdzahlbar.

werben von jungem Raufmann, in leitender Bosition, Mitinhaber eines fehr gut fundierten Unternehmens,

Geincht

1500 Mark gesucht. Maheres unter Dr. 143a in ber

Sofortige Gelddarlehen an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr, besorgt Gold-schmidts Escomptebureau Budapest, Königsgesse Nr. 104, eigenes Haus. Retourmarke erbeten.

Eine guteingeführte, leiftungs-fähige Cartonagenfabrit Mittel-

mit ca. 10 000 M Kapital. Branche. fundiger Reisender oder Kausmann

Gin in jeber

jemand gesucht. Offerten mit Schrift-probe und Preisangabe unter Nr. 661 an die Exped. der "Bad. Breffe".

Un allen Orten geben wir an folb. Berfonen ben Bertrieb unferer

alle exiftierenben Genres, Blufen unb preisen pfundweise abgegeben werden. (Wohnung genügt.) Kommissionsw. avsgeschl. Berücksichtigt werden nur solche, welche sich über ihre Bermögensverh. sos. ausweisen können. Off. u. "Elsässer Druderei und Weberei" am Audolf Mosse, Karlsruhe, F. R. 4014. 645 Selten günftige Welegenheit für

Rolonial- und Eilenwarenhändler. auf einen Bauplat als erste Supothete In pfalzischer Garnisonsstadt, in 2500 Mart. Raheres unter Ar. B97 welcher sich Sit aller Behörben und durch die Exped. der "Bad. Breffe". 3.3 Schulen befinden, ist ein neu er-MIS I. Sypothet auf einen Ban- bautes Gefcaftehane (mit Sof, Rellern), in welchem fruher Rolonialwarenhandlung en gros und Wein-handlung betrieben wurde, um Mt. 38 000.— ju bertaufen. Amtl. Tagation Mf. 47 000.—. Mieteintrag Mf. 2600.—. Für einen tüchtigen Geschäftsmann bietet sich gute und sichere Existenz, da günstige Umgegend und in dieser Branche keine Konkurrenz am Blat. Gest Offerten unt. F. K. 4018 an Rudolf

Mosse, Karlernhe. Gin gut gangbares

Viktualiengeschäft mit großem Flaschenbierverbrauch in guter Lage hiefiger Stabt ift wegen

anberweitigem Unternehmen samt In-ventar sofort oder auf 1. April zu versausen. Für Leute mit ca. 1500 Mf. bar sichere Existenz. Offerten unter Rr. B149 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten. 3.3

Besonderer Umftanbe halber ift in ber Rabe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner,

Villenbesitz,

mit großem Garten, ber fich noch jum Bebauen zweier Billen eignet, fehr billig an bertauf. Borgüglich zur Spefulation zu empfehlen. Agenten zwedlos. Off. unter 41671 an bie Erp. b. "Bad. Preffe" erbet. 12.2

Sausvertaut. 6.1 Rahe ber Sauptpoft ift ein für alle Zwede geeignetes Saus mit groß. Blat, 1200 am, zu vertaufen. Off. u. Rr. 18698 an die Erp. d. "Bad. Br."

2 Maskenkostüme, Spanierin u. Zigennerin, fehr fein, find billig gu bertaufen. B998

Safanenftr. 3, 1 Tr., n. b. Raiferftr.

LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE

Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber Sohn u. Bruder

Emil Reich

Kaufmann in Montreal (Canada)

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 38 Jahren

Karlsruhe, den 7. Januar 1907

J. Reich, Assistent a. D., und Kinder.

Zähringerstrasse 22, 1. Stock.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes

bewiesene herzliche Teilnahme sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Elise Siebler Wwe., geb. Berberich.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Eggenftein verfteigert aus ihren Rheinwalbungen am Mittwoch ben 16. Januar b. 3.

28 Eichen I. und II. RI. 44 Efchen I. und II. RI. 50 Rufchen I. und II. RI.

37 Pappeln I. und II. Al. 42 Roterlen I. und II. Al.

Bufammentunft mittage 12 Uhr am Rathanfe.

Eggenftein, ben 8. Januar 1907.

Der Gemeinderat Bürgermeifter Ded.

per Pfund 60 Pfg. bei 5 Pfb. 58 bei 10 Pfb. 50 " empfiehlt

Bernh. Kranz i den bekannten Verkaufsstellen

Landbutter,

prima frifde,

Fr. W. Hauser Wwe., Erbpringenftrage 21.

Zugelaufen

ein Schnauger (mannlich), gelb-braun und weiß mit Bogergahne. Abauholen gegen Einrudungsgebühr Mühlburg, Abeinftraße 51. B996

Bet gibt einer Dame ichriftliche Arbeiten außer bem Saufe? Differten erbeten unter B957 an bie Exped. ber "Bab. Breffe". 3.1

Existenz.

Alleinvertrieb e. neu. 25 Bfg. Bedileinvertites e. nen. 20 afg. Dezirk saristuhe ev. ganz Baben auf 6 Jahre 3. vergeb. Reingewinn pro. Mon. ca. 250—400 Mark. Leichte Arbeitsweise. Erforberlich 2—800 Mt bar. Arbige Herren, die an zielbewußtes Arbeiten gewöhnt und in Organisation ersahren, woslen sich Mittwoch ob. Donnerstag nachmittag 2—411hr Hotel "Grüner Hos"

Klavierlebrerin, konservatorisch gebild., erteilt gründl Unterricht, 2 mal die Woche, monat-lich 7 Mt. Offerten unter Nr. 11951 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Haus zu faufen gesucht. Gin fleineres Saus mit nachweis-bar gutgehenbem Geschäft wird alsbalb zu taufen gesucht. Off. unt. B987

3wei gutgehenbe

an fautionsfähige, tuchtige Bachter auf 1. April zu vermieten. Metger bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Näheres unter Nr. 454 in der Expedition der "Bad. Presse".

Gelten günftige Raufsgelegenheit!

In einer lebhaften Inbuftrieinmitten ber Stabt, an vertehrs= reichfter Lage, habe ich wegen Rrantheit bes Befigers einen prima flotten

Gasthof

(eines ber erften Geschäfte am Blate) bei maßiger Ungahlung unter gunftigen Bebingungen für unter günstigen Bedingungen für 85 000 Mf. zu verkausen. Auf dem Anwesen ruht Realrecht u-werden in dem nur von besierem Publisum besuchten Local ca. 160 hetto Wein n. ca. 300 hetto Bier, nebst großem Umsat an Essen, verkonsumiert. 6 Fremben-zinnner. Besonderes Bein- und Bierlotal. Große Sasstaufung. Brima Existenz und Goldgrude für wirklich tücktige Wirtsleute od. wirtstücktigen Mesger. Ausob. wirtstücktigen Metger. Aus-funft kostenlos unt. Retourmarke burch das "Babische Zentral-Bureau" von Fritz Oppe in Freiburg i. B., Moltkestr. 19, Telephon 594.

Bug - Geidaft. In einer fehr gefunden Stadt Mitelbabens ift ein gutgehenbes But-

geschäft wegen Rrantheit preismer 3u bertaufen. 8.

Offerten find geft. unter Rr. 181a an die Expedition ber "Bab. Breffe"

Butes Zugpferd,
9 Jahre alt, Schwarzschimmel (Stute),
ist Familienverhältnisse wegen zu verstausen. Näh. Stadtteil Karloruhe.
Rintheim, Hauptstraße 47. 1994

Eint. Schränte, tann. Tische,
Hoder, nene, nebst einer Dienstboten-Bettlabe werd. bill, abgegeb.
By52 Sobbienstr. 54. Ginterh.



Sesellschafts-Anzüge

wie Frack-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Smoking-Anzüge, Ball- und Fantasie-Westen

fertigt aus nur prima Stoffen und unter Garantie für tadellosen Sitz

Telephon Nr. 1512.

Rabatt-Spar-Vereins.

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Offene

Die Stelle bes Barters gur Beforgung ber Kreisstraße Rr. 9 zwischen Jöhlingen und Weingarten K. 0—4,5 mit bem Jahreslohn von 600 Dit, und ben üblichen Rebennutungen ift neu gu befegen.

Anmelbungen nimmt herr Straßen-meister Dilger in Durlach unter Borlage eines Geburtszeugnisses, ber Militärpapiere, bes gemeinderatlichen Leumundszeugniffes und eines ärzt-lichen Gefundheitszeugniffes binnen 14 Tagen entgegen. 584 2.2

Rarlorube, ben 5. Januar 1907 Gr Baffer. u. Strafenbauinfpettion.

Grünwinfel. Freiwillige Grundftücks. Versteigerung.

3m Auftrage bes Befigers ber-fteigert ber Unterzeichnete teilungs-halber

Montag den 14. Januar 1907, nachmittags 4 Ubr. im Rathans in Grunwintel nach verzeichnetes, laftenfreies, in Mitte bes Ortes Grunwintel unb in ber Nabe bes Beitbahnhofes Karlsruhe gelegenes Grunbftud:

Lagerbuch Nr. 316. 14 a 05 qm Gelände einerseits neben Archi-telt Rub. Herrmann, anderseits Chorfanger

Stöbe Titwe;
Anjchlag pro qm 5 & Bom Steigerungspreis find 10% fofort, der Reft innerhalb 30 Tagen zahlbar.

72a.6.8

Granwintel, ben 5. Januar 1907.

Fischwasser-Berpachtung.

Um Donnerstag ben 24. b. Dits. vormittags 10 Uhr, werden im Zimmer Nr. 36 des Hauptfeuer-amtsgebäudes, Durlacherftraße 18 hier, für die Zeit vom 28. April 1907 dis einschließlich 31. Dezember 1918 folgende Fischwaffer öffentlich

1. Die Eng bon ber Tannenfur und den 3 Landesgrenzsteinen ober-halb Birkenfelb bis zur Auerbrücke in Pforzheim mit 5 Kanälen;

2. die Nagolb von der württem-bergischen Landesgrenze dis zum Bleichwehr (Rennfelder Wehr) in Pforzheim mit 5 Kanälen;

3. Die Bürm bon der württem bergischen Landesgrenze bis zum Ausfluß in die Nagold beim Kupferhammer, Gemarfung Pforzbeim, mit 10 Kanalen 163 n Pforgheim, 4. Januar 1907.

Gr. Sauptfteneramt, 2.1 Wagshurft.

Stammholz: Berfteigerung.



Die Gemeinbe Bagehurft, Amt

Die Gemeinde Wagshurk, Amt Achern, versteigert am Samstag den 12. Januar, vormittags 10 Uhr ansaugend, aus ihrem Gemeindewald, Schlag 14, im Gasthaus zum Engel daselbst mit Borgfrist dis 15. Oktober 1907 nachverzeichnete Holzsortimente als: 1. Cichen: 3 Stüd I., 6 Stüd II., 5 Stüd III., 4 Stüd IV. und 6 Stüd V. Klasse, 2. Cschen: 5 Stüd II., 32 Stüd II. und 15 Stüd III. Klasse, 3. Crien: 106 Stüd II. und 13 Stüd III. Klasse, 4. Bappelstämme: 2 Stüd I. Klasse

4. Bappelstämme: 2 Stud I. Klasse und 1 Birtenstamm II. Klasse, wozu Steigliebhaber freundlichst ein-labet. 772.3.2 Bagehurft, ben 3. Januar 1907. Das Bürgermeifteramt.

Lampert.

Badeeinrichtung-Bertauf.

Eine noch neue, unt. Garantie f. Holze od. Kohlenfeuerung, Batterie u. Touche am Djen, schöne Emaill-Ableritr. 28, Serb. u. Dfenlaa, ,,Juno", Berlin, Gfaliseritr. 104.

Dentides Reids-Patent, betreff unentbehrl. Baderei-Apparat, nen erfunden, ohne Konturens, ist zu vertausen. Gest. Off. unt. Ar. 144a an die Exp. der "Bad. Presse". 5.2

Maskenkostüm!

preiswert ju verfaufen. B968 Oftenbfirage 2, parterre, linte

Stellenbureaur "Baufatia"

Kriegstraße 6, part. Streng reelle Bedienung. Dur schriftliche Aufträge der Firmen. Weitverzweigte Filialen des In- und Huslandes, daber ionellite Plazierung Brößtes konkurrenzlofes Unternehmen

am bieligen Platze. Sämtliche Stellen find unter Barantie offen und lofort zu beleizen.

1 Bertäufer für hier fofort, 1 Buchhalter, 1 Commis, 1 Mafdinenfdreiber, 1 Crebedient 2 Reifende fofort für hier, Reisende für hier,

1 Filialleiter fofort, 500 Mt. Kantion, Lebensfiellung, auch f, nicht Raufleute u. folche, bie ihre Branche wechseln

Pader sofort für hier, jüng. Pader sofort für hier, Gintassier, 8 Lehrlinge f. hier sof. Beibliges Berfonal:

Berfäuferin für hier fofort, Bugbertäuferin f. hier fofort, Directrice, Mobew., f.hier fof., 1 Modiftin für hier, 2Reifebamen, 2Lehrfrant. f. hier,

Damen ober Madden, jung. für hier für Magazin. B984

Stellen finden:

Stellen finden:

1 Materialverwalter i. Mass. gesucht.
2 Bantechniter n. ausw. gesucht.
1 Buchhalter f. Speditionsgesch.,
1 1, f. Lassen. u. Lohnwes., b.g. G.
1 Buchhalter f. h. Hohnwes., b.g. G.
1 Buchhalter f. h. Hohnwes., b.g. G.
1 Buchhalter f. Beinholg., gut. Geh.
1 Gentsausseher, mögl bald gesucht Einige Reisende hier, ausw., Fix., Brov.
1 Buchhalter f. hier, Bantgeschäft
1 Buchhalter f. hier, Bantgeschäft
1 Bersicheriber f. größeren Betrieb.
1 Contoristin f. hiel. Beinholg. 100 M.
1 Geschäftssihrer f. Drog., Fard. Essich.
1 Nagazinier b. hoh. Gehalt
1 Buchhalterin n. Borms, Modegesch.
10 Contoristinnen, sehr gute Posten.
15 Massinierinnen, sehr gute Posten.
15 Massinierunen, sehr gute Bosten.
15 Modes, answ., sehr gute la. Bost.
5 Direttricen, erst. Stellung., h. Geh.
25 Bertäuserinnen, versch. Branch.
1 Lagerift f. Kurzw., per sosten.

Stellenhungan Fidelitas.

Stellenbureau "Fidelitas" K. Kramer, Raiferfir. 22, III. Telephon 2348. B980

Erfahrener Vermellungstechniker mögl. fof. als Bureauchef auf größ. techn. Bureau gesucht. Ferner für fofort od. auf 1. Februar ein Tief-bautechnifer, ein Zeichner sowie ein Bermessungstechniker für auswärt. Arbeiten. Dauernde Stellung bei auter Besgillung. Angebote, mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 123a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Jüngerer

für Comptoirarbeiten in eine Fabrit jum fofortigen Eintritt gefucht. Renntniffe in Stenographie unb Maichinenschreiben verlangt. Offert. unter 560 an bie Expeb. ber "Bad.

Ein Herr

gleich wo wohnh., fof. gef. z. Bertauf v. Zigarr. a. Wirte, Händler zc. Bergig, ev. 250 M. per Mt. ob. hoh. Brov. 107g A. Rieck & Co., Hamburg. 🛎 Porträtreilende u. Oberreilende 🛎 (gute Rahmenberfaufer) bei höchiter Brovifion verlangt. Runfi-Atelier Gernsbach.

Ginen zuverläffigen

Ramintegergehilten

P. Brunner. Suche per fofort ob. fpater tüchtigen

Karl Ringle, Karlsruhe. Einige erfahrene

Modell-Schreiner finden bauernbe, gutbezahlte Arbeit.

Dafdinenfabrit Beingarten, borm. Heh. Schatz, A .- G., Beingarten (Bürttbg.).

läffiger, jelbständiger Installateur für Dampf u. Basser, der auch elektrische Leitungen legen und ausbessern kann, erhält dauernde, selbskändige Stell-ung in einer hiesigen Anstalt. 2.2 Offerten mit Zeugnisabschriften (die nicht zurückgeschickt werden) u. Nr. 611 an die Exp. d. "Bad. Presse".

Tüchtiger Blechner u. Installateur p. fof. gesucht. 14939 Friedr. Amolsch, Brauerstr. 17.

Blechner,

folib und tüchtig, findet bauernde felbständige Arbeit bei hohem Afford. Offenburger Kochherd- und

Kassenschrankfabrik, Otto Burkhardt, Diffenburg. 57a3.2 fübb. elektrotechn. Inftall.

Geich, werb. einig. tücht., felbftand. Monteure, 8.1 owie ein Obermonteur fofort bei gutem Lohn für dauernd gesucht. Angedote unt. Ar. 1792 beförd. die Expedition der "Bad. Presse".

für hiefige Nahmaschinenfabrit erhalt, bauernd angenehme gute Stelle im Spezial-Bungeschäfte bon

Offerten unter Rr. 581 an bie Erpebition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Tüchtiger, erfahrener Shloffer

Max Lange, Alademieftr. 6.

Als Keizer

wird tüchtiger Maschineu-per sosort gesucht, welcher mit der Bedienung der Danupf-maschine, Centralheizung und elektrischen Lichtanlage durchaus bertraut sein muß vertraut fein muß.

M. Reutlinger & Cie., am Westbahnhof.

Heizer.

Für eine Papierfabrit wird ein tüchtiger Beiger gesucht auf fofort. Bente, welche etwas ichloffern und dmieben fonnen und ebenfo etmas on eleftrifchen Aulagen verftehen, erhalten ben Borgug. Geff. Offert unter 95a mit Angaben über Lohn anfpruche, Alter und Beugnis-Abidriften aus früheren Stellungen an bie Grpb. b. "Bab. Breffe" erbet

Pferdefnecht, chtiger, gu Geschäftsmagen, tann fofort eintreten. Gute Beugniffe

Heinrich Engster,

Stellung fucht, berlange ber Rarte bie "Allgemeine Dafan-genlifte" Berlin 55, Birfen-

Gine Uhrenfabrit bes badifchen Schwarzwaldes sucht zum sofortigen

mit schöner Sandschrift für leichtere Kontorarbeiten u. für die Registra-tur. Uebung im Maschinenschreiben

1. in Stenographie erforderlich. Offert. mit Angabe der Gehalts: ansprüche unter Nr. 174 a an die Expedition der "Bad. Presse".

Verkäuferin.

Ber fofort eventl, fpater juche tucht. Bertanferin uns ber Schubbr. Off. mit Gehaltsanfpr. und Beugn. 172a,2.1 Beilers Conhw. - Sans, Lubwigshafen a. Rh.

Wir fuchen per 1. Februar mehrere tüchtige, branchefundige

Verkäuferinnen für bie Abteilung "Saushalt".

Offerten mit Photographie, Zeug-nisabidriften und Angabe ber Ge-haltsansprüche erbeten. 167a Gefdw. Anopf,

Baben-Baben. Bum fofortigen Gintritt eb. 1. Fe-bruar fuchen wir eine tüchtige,

für Damenput bei hohem Salar und bauernder Stellung. 169a Offerten bitten Photographie, Ge-haltsansprüche und Zeugnisabschriften

Geldiw. Knopf,

tuchtige, felbständige in Garnieren und eine tuchtige, branchefundige 679 Bug-Berkäuferin

L. P. Drescher, Raijetitrafic.

Modistin. Angehende Arbeiterin ober Lehr-äbchen gesucht. B528 2.2 J. B ekenbach, Harbtftr. 19.

Selbständige Taillen - jowie Buarbeiterinnen auf fof, gef. B924.2.1 Atademieftr. 55, III.

Linlegerinnen für Steinbrudpreffen, sowie

Huslegerinnen U. Druckerei-hilfsarbeiterinnen finben bauernbe Befdäftigung bei A. Braun & Co., Leffingftr. 70. 10.6

Zimmermädchen. Gin folides, fleißiges Mädchen, bas bügeln u. Zimmermachen kann, auf 1. Februar gesucht. B961.2.1 Raiserftraße 219.

Fräulein

aus guter Familie für Buffet und Stütze ber Sausfrau mit Familien-anschluß zum 1. Februar gesucht.

Gustav Menzer Bahringer gof, Offenburg. Geletzies Madden, bas einer besieren besteren borstehen kann und Hausarbeit mit-übernimmt, zu einzelner Dame auf 1. Februar gesucht. Zimmermäbchen borhanden. Karifte. 8, 1 Tr. b. Base

Einfages, tügtiges Mädden seinet, bas bürgerlich tochen tann und den haushalt beforgt. 3.1
B927 Raiferfix. 138, 3. St.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Humoriftifches.

* Musikalische Apporismen. In den Berliner Luftigen Blättern beröffentlicht der wisige Anton Nobenquetscher (Alexander Mostowski) des folgenden musikalischen Aphorismen: Abehvorere berühmte Spuphoniter der Reuzeit werden als Erben Beethovens bezeichnet. Daß sie Beethovens Taubbeit geerbt haben, halte ich für erwiesen.

Anton Rubinstein fagte mit Selbstironie: "Bon den falschen Noten aus seche Konzerten könnte ich ein siebentes geben." Rubinstein ist tot, aber zenes liebente Konzert hat sich erhalten.

Mie Kammermufit ift zu lang.

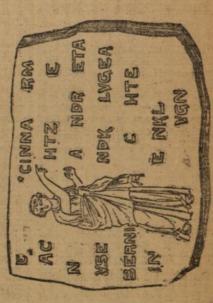
Berlioz' Ausspruch: "Ein nuchschischer Räuber ist mir lieber, als ein umuchlalischer Ehrenmann!" läßt sich nicht mehr aufrecht erhalten. Denn heute räubern nur die Unmustalischen. Dem Rustlalischen fallen so viel Kalophonien ein, daß er das gar nicht nölig hat.

Naffiniert. Freundin: "Wie du nur fold, einen unförmlich diden Mann heiraten komtest?" — Junge Frau: "Ich begreise es heute auch nicht! Aber den hat mir der Heiratsvermittler so pfundweise beisgebracht." (Lussige Blätter.)

Kriegslift. Majorsgaltin (zu ihrem Manu): Könnteft du nicht den aupmann Rehnann bei der morgigen Uebung ein wenig vornehmen, emit ihn feine Raune verdarben wird. Zann schlägt er seiner Frau den ariser Wodelkhut ab, den sie morgen kaufen möckte.

Bon der Selundärbahn. Passager: "Za warum fährt denn der Zug heute gar so miseradel? Um die Kurven getraut er sich ja sast micht!" — Schassner: "Ach mein Gutester, wir haden nämlich im Gepäckvagen gehn Körbe mit Siern!"

Rätfelhafte Bufdrift. Ratfelene.



Bezierbild.

Do ift ber Spion ?

Ergänzungerätfel

Bu nachstehenden Ferfen Friedrich Salms unt die fehlenden Silben zu ergänzen:

her, ich, ist, kein, man, 2Bort. — will! — Wort — māch — 3ch —! das — wiest —;
— dveite spricht — Diener,
Das erste — der Herr!
Rass — den — eins — wer —
3m — zen — ne Gross:
— gibt — Gsist — Erden
Ells — len, was — soll.
de, den, der, dir, es, h,

Charabe.

auf, bas, bas,

Die erste, bald ein Strick, bald Stahl, Die zweite und dritte schweben im Saal; Und wenn das Ganze sich auf die erste stellt, Verdient es gewöhnlich sehr viel Geld.

Anfichung ber Ratfel-Ede in Rr. 101 n. 192.

Auflöhungen folgen in nachfter Camstagenummer.

Deibnaclsftern: Man lefe die Buchftaben uach der Länge der von bem Stern ausgehenden Straften ab, mit dem fängsten beginnend, "Friede auf Erden und den Menfchen ein Wohlgefallen",

Beifnachtsbaumrat/el



Menjabrs= Broblem,

Charabe: Renjahr.

Michige Vustöftungen fandten ein: Philipp Bec jr., Antoinette Birk, Karl und Abolf Bräuninger jr., Elife Harlinger, Adolf Kehler jr. und Laura Nehler, Frih und Blay Uron, fämtlich in Karlseuhe. Johanna Reff, Kangenbriichen. Chr. Braun, Bruchfal. Ostar Bijchoffberger, Bühl. Willh. Gräffel, Achern. Anna Hervld, Tauberbifchofshein

Filt die Redaktion verantwortlich: Albert herzog. Deud und Berlaa bon kerd, Thierparten in Karlarube.

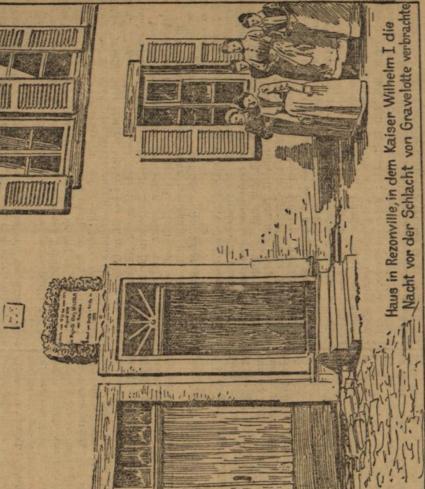
per lan-ten-ta* then gen

Rarteruhe, Samstag ben 5. Januar 1907.

23. Jahrgang.

Das historische Haus in Rezonville.

we sie nach langer Belagerung kapitulieren nuchte, hatte König Wilhelm 20 000 Mark angekauft, so daß es also für alle Beiten im Befit ber Sobenschlichten Bauernhause in dem Tothringifchen Dörfchen Rezonville verbracht. Es mögen bange Stunden gewesen fein, die der damals 73jährige König in dem dirftigen Raume verlebte. Unfer Kaifer jegt dieses historische Hans für gollernfamilie bleibt, Der Raifer hat die Bestimmung getroffen, daß der bisherige Befiter bis zu feinem Lebensvelotte die franzöfische Armee unter Bazaine nach Met hineingeworfen wurde, bon Preußen die Racht vorher in einem = M3 am 18. August 1870 bei Gra-



Bie Kunft der Reichendu.

Bor Prof. Dr. A. v. Echefelbertaufe.

Bon Brot. Stelen der Stelen der filererijden Gaben, die aus Stude der finer freier briefs Studens der Schlichen Burten finer briefs Studen der Studen der

noas dagu gedieut hat, das Bild der Neichenauer Kunst zu erweitern, und mit Skaumen fehen wir, wie zumal auf dem Gebiete der Walerei die des abgelegene Rosser unter der Leife fünftsteiniger Vebte eine biefes abgelegene Rosser unter der Leifenster Lebe alterlichen Kunst ohne Beispiel dasteht. Hat in der frühmitterete alter in det etwa ledigich mit alten Rachrichten, Heichen werhen zu erweisen zu der Lunsgeschichten werhen zu der Kunst geschen wird der kann geben, einem Raterial von einer Reichgaltigkeit, wie es der Lunsgeschichtstein gehren Abergen gehren zu der frühen Zeufglang febt.

Deutschlichen der Keichen Zeien ersten und Rekrischung ber in den Krüstlichen das diese gehren Begintum mit der beiden ersten Unterschichten Dete zu den Krüstlichen Begint unt der Beiden ersten Unterschichten Dete zu den ditteren Riechen Begisten werden das Wilttelzell, die hen Anahme entgegen werden das Wünfter zu Wittelzell, die her Anahme entgegen werden Anostene bie Entschlung zer Rieche der Entschundert zu Mittelzell, die der Krüstlichen Krösters und der Entschlung den des ziederschaften Gotteshaufes in die Ritte der Krüburger Gelebete hierfür anführt, haben er intell eberzangenden

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

entstanden sind, bei dem doch wohl auch der Chor seine jetige Gestatt und Eröße erhalten haben wird. Denn daß an diesem kleinen abgetenimmt, ein zweimaliger Umdau stattgefunden haben soll, ist nicht recht wahrschielt, und der Umstatt stattgefunden haben soll, ist nicht recht und bogen bei dem Wodell des Kirchleins die ursprüngliche halbstreisssörmige Philis dargestellt ist, kann deshalb nicht als Gegenargument dienen, gestistet hatte und nicht etwa in dem späteren umgebauten Aufande unschwerz aus der gleichzeitigen Tätigkeit zweigen Lassen, wie er es wusschäften sein Sienen unschwerzeit nur so darbieten konnte, wie er es wurfdwerz aus der gleichzeitigen Andern lassen sieher Anghaus- und Chorstesten Wingen unschwerzeit und Sechnit zweier Weister ertlären. Daß her Wännder in Shor derseitigen Tätigkeit zweier Weister ertlären. Daß hertigen ertannt.

Die Frage, ob das Ende des 9. oder die zweite Hitle des 10. der zuschen ift, kann hierbei unerörtert bleiben. Kommt es doch auch, wie kuigenroth (a. a. D. S. 307) richtig bemertt, bei der Steitigkeit der kagischen für Muhin der Nichtig bemertt, bei der Steitigkeit der kagischen gan. Der Nuhn der Nichtenauer Fresten als älteste Zeugnisse derührt. Dagegen fällt die hohe Bedeutung, die Künstle den Oberseller und Goldbacher Wandserei diesseits der Alhen beit hierbon under und Goldbacher Nandsgemälden als Vorbildern für die Ministurgen Gettansehung von selbst weg, und die Steitstrage, ob die Winisturen als verkleinerte Wandsgemälde aufzusassen, die Begeigt haben, beit nach mie der wandsassen kand die Wahnaler den Wandsassen für der gegeigt haben,

vielinere ore vingmater den Asandmatern die Veses gezeigt haben, erscheint nach wie vor ungelöst.

Auf weit sicherem Boden hinschlich der Ensstehungszeit stehen wir bezüglich der Haberen Abder hinsstehen der Kammalerei, die sind dass in der Haberen Abder uns zum Teil sogar Manit Vannen bekannt sind. Und o ist denn auch das Alinkse mit Vannen bekannt sind. Und o ist denn auch das Alinkse mit sterbeitlicher Aseise entwirft, klar und überzeugend, wenn als um verständnissolle Verwertung krüherer Vorläugsvesulklade weniger um neue Entbedungen, sandett. Das von mit seinerzigt ans Lichrere Vorläugsvesulklade Gearcamentar in Haberen Vorläugsveschlade Gearcamentar in Haberen Vorläußen Abstender Karlsender Karlsen und Karlsen besteindern Karlsen und Karlsen karlsendern Karlsen und Karlsen karlsen karlsen karlsendern und Karlsendern Karlsen und Karlsen karlsen karlsen und Karlsen karlsen und Karlsen karlsen und Karlsen karlsen und Karlsen und Karlsen karlsen karlsen und Karlsen karlsen und Karl

nicht nur die einstgartig hohe Bedeutung der Reichenauer Kunft im kritisch Wittekalter in vortrefsticher Weichenauer Kunft im kritisch beseuchtet, sondern auch das gerögartige Vide durch neue wich, inge Alige bereichert zu haben. Soppelf dantbar wäre es aber zu beutsamen geschichten des grüßen, wenn die Schubien auch du einem zahlreicheren Weluch des weichen geschichtlichen Eilwien auch zu einem zahlreicheren Weluch des der Aufres, sten Kinnischuscher diesen Krimiers wirfelen Bertultung eben weiden. Sah die der Schubien der Beiten werden als der Schreiber dieser Feilen wieder einmal den Boden der grünen Schufd Schlamd veröndert des der Kriminschuschen Stings lachender Schumin geschen wirtest kund der Aberderen Geste der Landzunge har er von Konstanz mittelst Auch ber Weithard veröndert. Im Fliges lachender Schumin geschie, der Interfes der Geschweren geschäftiges Leben, Einstaabeit auf den Feldern. Bon der werden, grüße untwillfürlich das Bild des Schwürzigen Filgender Schwen. Bei gerüber, das im füllen Frieden der Mainau den bevorstehenden Jubels dagen entgegensch. All mein Empfinden gesörte der Gegenvart.

Det and erne krieße ich heim. Da stand sinnend der Kegenvart.

Det den Beige, aus den Nebbergen erschol das tiese Schwürzigen Füsterwares der binde gesche ker Mainau den bevorstehenden Lücher herbeit der den Kegenvart den Gewillen des Weichens der Glondgelodte Ester Stinkender der den Kegenvart, und sinnende der Schwänzigen Kubinaanus, der erne kernende der haben der haben geschen sind der der Keinsturm den der kernende k

Mileriet.

* tteber eine brollige Warnung zur Vorschitt wird aus Flensburg berichtet: Am Gingang des Standesamtes wird mittels Schrift an der Mauer auf dasselbe hingewiesen; an dieser selben Wand befindet sich sum ein Aufzug. Um die Vorübergehenden auf diesen Aufzug aufmert, sam ju machen, steht, twie vorgeschrieden, an dieser selben Wand: Vorssicht und das zweimat. Nun sieht die Sache solgendermaßen aus: Vorssicht und das zweimat. Nun sieht die Sache solgendermaßen aus:

Bum Ctanbesamt.

* "Carmen" im wirklichen Leben. In Listadon hat sich eine Liebesnung ber Istaarenarbeiterin in Sevilla, erinnert. Die Geldichte Carmens,
h die ift ebenfalls eine Fabrikarbeiterin, und der Hebe ist auch Soldat und
mier als sie beranwuchs, nachsstinnig in sie verliebt. Bor der Istaaren die sie ihren 14. Geburtstag seierte, dat er um ihre Hand. Soldat und
seist Istaaren 14. Geburtstag seierte, dat er um ihre Hand. Soldat und
sobs sie über sühren aus, da sie ihn nut als Freund lieben könne. Istaaren
sold
und soh. Istaaren anderen angehören solle, und einige Tage später
bah soh. Istaaren und schoß auf sie. Die Kugel streifte aber nut ihren
bah kopi. Istaaren und sold auf sie. Die Kugel streifte aber nut ihren
ber wieder abgewiesen und berdichten Kape hatte Istase verbüht, war wieder
nicher abgewiesen und berden. Als Filomena am nächsten Wongen jur
Istaaren die sie sich und bei Silomena am nächsten Wongen jur
Inande server und feuerte auf die Fie in einer Staaßenede auf Isse. Böses ahnend,
werschieben, da Filomena in ihrer Handen war. In den Wanntel
Ges berdor und feuerte auf die Filohonen am nächsten den Mankel
werschieben, da Filomena in ihrer Kapt war. In den Glauben,
wertehlten, da Filomena in ihrer Kapt gefallen war. In den Glauben,
wertehlten, da Filomena in ihrer Kapt kapt war. In den Glauben,
wertehlten, da Filomena in ihrer Kapt kapt war. In der Staaße
exten daße er seine Besiebe babe, kniete Filoh durch einen
wäh er seinen Kaadiner von neuem und tökete sich durch einen
wäh er seinen Kaadiner von neuem und tökete sich durch einen
daße
Chuß in den Neuen

Estage ber und bere Ertaße
Chuß in den Blauden,

Besiede abgehiert in den Beine

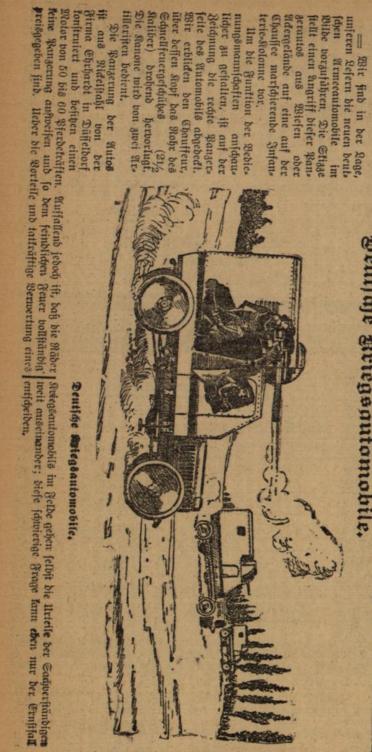
kohr in den Blauben,

der seine Besiede besiehe bon neuen und tökete sich durch einen

der Ertaße
Chuß in den Plaud. (B. L. U.)

Deutsche Kriegsantomobile.

unieren fchen



none wird bon zwei Ar

Den Angaben des Jahres 1905 und soweit dies nicht erhältlich waren, auf denen des Jahres 1904. Von allen Erdeisen werden daher in Europa noch immer am meisten Kohlen übrigen Erdeisen justimmer am meisten Kohlen übrigen Erdeisen zusammen. Die Stala stellt sich wie solgt: Europa bringt jährlich die Folgt: Europa bringt jährlich die Pullionen, Asien 19 Willionen, Amerika 347 Willionen, Asien 19 Willionen, Ansien 19 Willionen, Ansien 19 Willionen, Ansien 19 Willionen, Ansien 19 Willionen, Mansieh dange Zeiten als die kesten drei Erdeise noch auf sange Zeiten als die kestenn der Erdeise noch auf sie Verige gehen. Erdeisen durch und Inneritä auf die Verige gehen. Leider und ihren werden, auf die Verige gehen. Leider natsischen des Gerdes des die Verauntohsen Ansieten die verisiten Etaaten in ihren antsiehen Ansieten die Geräde da, wo es am meisten insteressieren würde, die Kroßbritannien und des größe Kohlendand, es produziert allähren das größe Kohlendand, es produziert allähren das größe Kohlendand, es produziert allähren. Ich einde 240 Millionen metrifche Tonnen, Teanfren Leufschaft dem int feinen 174 Millionen flet Desterreich-Ungarn mit feinen 174 Millionen, Frank reich nit 28 Willionen Komnen erst an zweiter Selle, dann solgten mit 28 Millionen Tonnen. Die übrigen europäischen Westeinen Komnen. Die übrigen europäischen Gekaten beiben weit zurück. Das größte Tohkenland der West sind, der solgten kannen bei Kereinigten Gnaten, bei ihrem Umsang, der satt sind die Australien Belgien nit einen Konkenland der Willionen Tonnen, wogegen das nach kein Willionen Konkenlager aber nach seine Honden wir seinen Bullionen Tonnen, wogegen das nach wenig erschlosseitet. In 1000 metrischen Tonnen die Kuntasien wir 6 Millionen Konmen die Hellt Reussiädsaal mit 21/2 Willionen Tonnen. Die Neisen mit 8 Willionen die Taansvaal mit 21/2 Willionen Tonnen. Die Neise Meise Millionen Tonnen.

= Jacques Lebandh, der die lachende Welt damit unterhielt, daß er sich einbildete, Kaiser der Sahara zu sein und in operettenhafter Beise für sich, sein Kaiserreich und seine Krone Reklame machte, ist

berschollen. Seit Oktober 1904 hat ihn niemand mehr gesehen. Man weit nicht, ob er noch unter den Lebenden weilt, oder ob er sich verborgen hält. Sein Vermögen beträgt 20 Millionen Mark in Liegensschaften, und die französische Regierung hat vorläufig die Verwaltung der großen Güter übernommen. Jaques Lebaubh.

Der Untergang des hamburger Bartidiffes Hordwind".

bem der Kapitan, der Zimmer teilt die sest in Comburg eing gende Eingelheiten mit:

Die Kohlengewinnung der Erde. (1905 einschliesslich/1904) Vereinigte Staaten Nord Amerika VON * Bosnien u. Herzegowina+1015

Asiatische Kohlenlager 1907

3Canada 7961

Russland

19 628

Osterreich-Ungarn mit

Afrika 3 477 3sonst.Europ.+2%

welfourne (Australien) am 12. Dezember Gothenburg. Die Reise bah Ann 15. Sezember wurde das Wetter ruhiger und schiehtich ganz stüter aber es dauerte nicht lange. Vereits in der Nacht zum hah hill; begann der Wind aus stüdwesstlicher Richtung so kräftig aufzustlichen, daß die Segel gesürzt werden mußten. In der Pacht zum Stan aus stüdwesstlicher Richtung so kräftig aufzustlichen, daß die Segel gesürzt werden mußten. In der her hohen wie eine Segenber das Schiff arbeitete schwer in der hohen wieden See und nahn viel Wasser an Det hatte gegen die Stuzssen unt geeingen Ersche.

Um die Wittagszeit (16. Sezember) besand sich die Bart in der Wähe der unwirtlichen Speitlands-Anseln. Da setzt mit funchtbarer Gewalt eine neue, orkanartige We vandung hinein. Die Windsbraut trieb mit den Segeln, die größtenteils nur noch Leinwandshen karen, ihr neckschaft wer des zischen der fürchterische Vrandung hinein. Die Windsbraut trieb mit den Segeln, die größtenteils nur noch Leinwandshen karen, ihr neckschaft was Schiff hinteg. Die Bart war auf die gesigten kiegen die Wendel was Schiff dinteg. Die Bart war auf die gesähreibe Westand über das Schiff dinteg. Die Bart war auf die gesähreibe Westand was Schiff hinteg. Die Bart war auf die gesähreibe Wendel das Gart vor den Untergange au retten; aber unsichen Enter und belternd stürzte der Größten körnel der Größten kier aufgubrechen. Krachen und belternd stürzte der Größten dier Bart war lährer aufgubrechen. Krachen und belternd stürzte der Größten dier Bart war lährer der Größten kliebe der Größten die Bart war lährer der Krachen der der Größten der Erschle der Krachen.

Rapitän Gewald gab nun den Befehl: "Kortvesten anziehen!" Ein Boot zu Wasser zu bringen, war bei der Sachsage gänzlich zwecklos, da das Boot sofort von der witden See gesacht und auf den rings um das Schiff aus dem Wasser ragenden Klippen zerschmettert worden wäre. Der größere Teil der Mannschaft besand sich zurzeit der Strandung auf dem Hinterschiff, nutzte dieses aber dalb verkassen, da es zusseschaft werden fehrends tiefer sant und jeden Augenbist von der Vrandung wöllig überschends tiefer sant und jeden Augenbist von der Vrandung wöllig überschends tiefer sant und jeden Augenbist von der Vrandung wöllig überscher werden streichende Deck nach dem etwas höher liegenden das unter Basser siehende Deck nach dem etwas höher liegenden Vorderschiff, und gleich darauf auch der Besammass, und im nächsten Augenbist verzeschiff auch strand auch ser ganze hinter Teil des Schiffes in die brandende Klut.

Ordwind". Durchnößt und in bitterlicher Kätte drängten sich die zwanzig Wenschen auf dem Vorderschiff zusammen. Wutig sah die Mannschaft der Hann und der Schiffsjunge ertranken, jetroffene gerettete Mannschaft noch folse ung aus dieser Vrandung und solichen Klippen geben! "Set die Flägge ettroffene gerettete Mannschaft noch folse Vrandung und solichen Klippen geben! "Set die Klägge klügen die Sachen an der Gaffel auf halbe Höhe. Luftig flätterte das Tuch im der Luft umherpeitschen. Da ftimmte einer das deutsche Kläggenlied an, ein zweiter setze mit ein und bald erkönte aus 20 Seenaansklöhen

Bohlen-Statistik.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

Lebensstellung

(ohne Rapital, ev. ohne Fachtenntniffe.)

Bir fuchen an einigen größeren und fleineren Orten (ebtl. mit Begirt)

bei gutem Gehalt, Spefen, Provifion und Fahrtoftenbergutung. Tuchtiger

Mgenten, bie bereits gute Refultate aufweisen tonnen und fich felbftanbi machen wollen, fowie auch Richtfachleuten (Landwirten, Raufleuten, Be amten, Lehrern, die ebtl. ihren Beruf ju andern beabfichtigen) ift Gelegenheit geboten, fonell eine gutbezahlte Lebensftellung gu erlangen.

Geff. Offerten mit Bebenslauf erbeten an Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt, A.-G., Subdirektion Karlsruhe, Weftenbftr. 4.

Bum fofortigen Gintritt fuche ich eine

Buchhalterin u. Kassiererin,

wennmöglich branchefundig.

Mabden für hausliche Arbeiter fofort eb. fpater gefucht. B928.3.1

Gine Fran (ob. Madden) f. leichte ehrl. Fran Consarbeit, 4 Stunden

Eine reinliche Frau ob. Mabchen wird für einige Stunden bes Tages

gur Aushilfe per fofort gefucht. B947 Dienbfirage 7 im 1. Stod

Kaufm.

wird auf Oftern für einen

Mann aus guter Familie rei. 637.4.1

Bifenwaren, Werfzeuge,

Sans. u. Rüchengerate.

gi Gin ordentl. Madgen, 83

veldes bas Rleibermachen famt

Bügeln

und nach Lebrzeit zu Beruf tatig fein. Geinbugel eichäft schorpp,

Raberes Brivat-Benfion, Bub

Stellen such en

Modes.

Gebildetes,

junges Mädden fucht für 1. Febr.

Stelle als Befellicafterin ob. Stup am liebften gu einer einzelnen Dam

Ludwigshafen a. Ih., pofilag.

Tüchtige Friseuse

fucht Stelle, am liebsten nach Karls-rube. Offerten unter Dr. B968 an die Exped. ber "Bad. Breffe" erb 2.1

Für beffere Madden

fuche Stellen für Ruche und Saus und erteile nabere Austunft. 188a

Frau S. Otte.

Stellenbermittlerin,

Uelzen in Hannover.

wig-Wilhelmftr. 4, 2. St.

eintreten.

Weftendftr. 29 b. B24

Rah. Marigrafenftr. 44, Laben

Kriegftraße 169, 1. Gt.

Jacob A. Gross, Brudfal, Manufatturwaren - Konfettionsgefcaft.

für Aurz=, bejn. Bafche= od. Tritotagen=Abteilung, ber frangof. Struche mächtig, gesucht bei einem monatlichen Gehalt von Mt. 80.— bis 120.—. Dauernde Beschäftigung. Nur Ia. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter C. 143 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.

Gesucht of Arbeiten verichten fann, wird sosort 1. April event. auch früher nach ober 15. Januar gesucht. Zu erfr. 1969 Abler frage 15, parterre.

auf 1. April event. auch früher nach auswärts ein folides, befferes Mad-gen, bas in Rüchen- u. Hausarbeit durchaus erfahren, zu einem älteren Chepaar. Offerten mit Zeugniffen n. Gehaltsansprüch, unt. Nr. 171a Auf 15. Jan. ob. 1. Februar gu tinberl. Haush. tüchtiges, reinliches

Madchen gefucht, bas gut tochen tann und felb-

Sausarbeit verfieht. Bu2 Sirichftr. 118, 1 Treppe. Tüht. Mädden für Raffeetuche in gefucht, ebenbaf ein Ruceumaden. Bu erfr. Gartenar. 7, III, bis mit-tags 3 Uhr u von 5 Uhr ab. B918.2.1

Tüchtiges Mädchen bas auch finderfreundlich ift, für besi-Hanshalt gegen guten Lohn gesucht. B936 Belfortstraße 12, III.

Gesucht

Handmädchen auf 1. Febr Moltfestrage 27. B776.2.2

Gin junges Madden für leichte Sausarbeit gefucht. B778.2.2 Andolffir. 17, Laben. Befucht fofort ob. auf 1. Februar fraftiges Mabden für Sausarbeit B766.3.2

Boedhftr. 40, 1. Ct. I. Beindt per fofort ein braves, einliche Arbeiten. Raberes Amalien. firage 45, Papierhandlung. B942 Suche per fof. ein Rüchenmadchen

auch fonst mitarbeitet. B773,2.2 Gottesauerftr. 27, Wirtschaft Rach Untwerpen gefucht ifrael Mabden f. Rude und Sausarbeit, Bu erfragen unter Dr B976 in bei pedition ber "Bab. Preffe".

Gefucht ein ichulentlaff. fraftiges Maden, bas Gelegenheit hat, bas Durlager Muee 2, 2. St. Benfion Begen Erfrantung fofort gefucht ein einfaches, orbentliches Mabchen.

3752.2.2 Karlftr. 13, 4. Stod. Ginfaces Madden für bie Sausarbeit au fleiner Familie gefucht. Bu erfragen Raiferftrage 100,

Auf fofort ober jum 15. ein junges Madden für einige Stunden bes Tages bei alleinfteh Dame. Bubs Georg Friedrichftr. 12, part.

Ein fleißiges, folibes Madden für alle Arbeiten fogleich gesucht zu B952 fleiner Familie. Shlogplat 12, 1. St. Gin jungeres Madden für leichte Arbeit und gute Behandlung auf 15. Januar gesucht. 1892.3,1

Sternbergftraße 9 im Laben. Jüngeres Madden bon 15 bis 16 Jahren nachmittags 2 Stunden für leichte Sansarbeit gefucht. B954 Rarl.Wilhelmftr. 28, part. Bu melben bormittags.

bis Anfang Marg ober fpater. Off, unter Rr. 182a an bie Expedition der "Bab. Breffe" erbeten. Beb, jung. Mabden fucht Stelle

als Stütze in Comptoir und Haus Familienanschluß Bedingung. Off unter Nr. 139a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. 2.2

Befferes, junges Madden, im Schneibern, Bügeln u. Servieren bewandert, fucht per 15. Februar ober fpater Stellung als Zimmermadden ober Junger. Geff. Offerten unter Rr. B995 ar

die Exped. ber "Bad. Preffe". 2.1 Stelle fucht ein gewandtes, fleiß maben gum Spiller bes Tags über (fdilaft gu Saufe). Offerten unter Rr. B786 an bie Expedition ber "Bab. Breffe".

Brabes Mabden, meldes gut ochen u. fonit jeder Sausarbeit bor-teben tann, fucht auf 15. Jan. Stelle au II. Familie. Bu erfr. unt. B95 in ber Expeb. ber "Bab. Breffe".

vermieten

Rheinstraße 89e ift eine Baderei billig zu bermieten oder auch an vertaufen. Räheres 89d, 2. Stod, 16906*

Bäderei an bermieten Ungahlung an verfaufen. Offerten unter Rr. 18966 an die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Durlacherstraße 55 ein iconer großer Laben mi Bohnung um ben Breis von Mt. 500 per fofort ober fpater gu vermieten. Ebendafelbst ift auch vermieten. Ebendaselbst ist auch eine **Werkstatt** abzugeben. Ebenda-selbst sind 2 fl. schöne **Wohnungen** m 2. Stod, auf bie Strafe gehend au bermieten. Bu erfragen Raiferftage 81/83.

Laben gu bermieten. Ein Laben m. 3 3immer-Bohnung in bertebesreicher Lage ift per 1. April an berm. Offerten unter Rr. B986 an bie Erped. ber "Bab. Breffe".

Lagerkeller, ca. 100 qm groß, in Belichen-straße Mr. 29 sosort zu ver-

Raberes Marienftr. 63 und Beildeuftr., part. 18217.6.6 Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen fämtlicher Zugebör und fomplette Badeinrichtung, auf sof. od. päter an permiesen.

Mornblumenftrage 4. herridaliswohnung. Sartfir. 96 ift Bohnung bon 5 großen Zimmern, Bab, 2 Manf., 1 Speicherfammer, Erfer u. Beranba auf 1 April ju bermiet. Näheres Karlitr. 94, part. B309.3.2

6 Zimmerwohnung mit Bab, 2 Rellern, 2 Manfarben Bafchfuche auf 1. April zu vermieten Angujehen 11—1 Uhr. Rah Raiferitrage 174, Baben.

Zimmerwohnung Buidneiben punttlich erlernen will, tann fofort ober fpater in die Behre m. gr. Balf., Bab, Rüche, Manf., Reller u. fonft. Bub., hochmodern ausg., 1 Er. treten Douglasfir. 24, Sth. 3. Ct hoch, ift auf fogl. od. fpat. zu vermiet Auf Bunsch Gartenanteil. Räheres fönnen Mädden gründlich erlernen Raifer-Muee 51, im Lab. 10560*

Ber 1. April zu mieten gejucht: Beftftabt : Dreigimmerwohunng, Gin Fraulein, welches Luft hat 1. Stod bevorzugt Rabe bes Durlachertores: Dreidas Rochen zu erfernen, fann

simmerwohnung mit Bab Stadtinnern, Rahe Boit ober Bahnhof: Bierzimmerwohnung

mit Bab, 2. ober 3. Stod Bierzimmerwohnung mit Bab, im Zentrum ber Stabt. Offerten an Adolf Dublon,

Gine 2. Arbeiterin fucht auf Bohnungen zu vermieten 1. ober 15. Februar Stellung. Offerten unter Dr. 1686 an bie Er-Georg-Friedrichftr. 11 ift eine 4 und Rr. 16 eine 3 Zimmer-wohnung auf 1. April, ebenfo Rudoliftrage 23 eine 3 Zimmerpedition ber "Bad. Preffe" erb. 3.2 Georg-Friedrichftr. 11, 1. Stod

Ludwig Bilhelmitrafe 16 find Wohnungen im 3. u. 4. Stod von je 3 Zimmern mit Balfon und Küche, Beranda u. sonstig. Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näberres im 1. Gtod.

Senbertstraße 5 ift eine hubiche 2 Bimmerwohnung, im 1. Stod, mit Ruche, Reller und Berichlag auf 1. April 1907 gu berimieten. Dafelbst im Sinterhaus ein helle, geräumige Bertftatte mit

großem Rellerraum auf fofort gu vermieten. 439 3.3

Ein Cadenlokal mit einem Schaufenfter und großem Arbeitegimmer if

fofort gu vermieten. Raberes Rarl-Friedrichftrafe 6, 1 Treppe.

3 Zimmer-Wohnungen

Neubauten, Beilchenstr. 29 u. Gerwigstr. 36 find, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Rüche, großer Korridor, Klosett, Manjarde, Erfer, Balton, Gartenanteil, auf fofort oder fpater gu vermieten. Raberes Marienftr. 63, Bureau u. bajelbit part

Gartenstraße 52 ft eine Manfarbenwohnung ohne vis-à-vis, 2 große Zimmer, Ru Keller 2c., per 1. April an rubige Leute du vermieten. Näheres part. 389

Zimmerwohnung, berrichaftlich eingerichtet, mit allem behör, Reffenftr. 1, 3. ob. 4. St., ofort ober fpater gu bermieten. Rah, bafelbit 2. Ctod. 1388.4.3

Schone 3 Bimmer . 23ohnung mit Bubehör, neuzeitlich eingerichtet auf 1. April zu vermieten. b713,2 2 Beildenftr. 37. Nah. pt. Its.

Kronenstrasse 28 ift im 2. Stod eine hubsche, unmöbl., ruhige 2 ob. 3 Zimmerwohung nebst Zugehör auf 1. April zu ver-mieten. 593.2.2

Wilhelmstraße 19 ift ber 2. Stod, bestehend aus 4 Bimmern, Ruche, Reller und fonstigem

ubehör auf 1. April gu bermieten Bu erfragen B718.3 Bilbelmftr. 19, im Laben. B718.3.2 Angarten itr. 7 find im Seitenbau 3 Ranme u. Reller als Magagin

Bu erfragen im 1. Stod. Mugartenftraße 7 ift im Geiten-gebanbe eine Wohnung von 2

Bimmern, Ruche u. Reller an ruhige Leute gu bermieten. 3u erfragen im 1. Stod. Augartenftr. 79 ift eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermiet. Näh. i. Laden. B746

Amalienstr. 4, Sths. part., ift ein Wohnung, besteh. a. 3 Zimmern Rüche u. Zubehör, auf 1. April zu berm. Zu erfr. Amalienstr. 12, p. Muguftaftrage ift eine Wohnung von 3 Zimmern, Ruche, gefcht. Beranda, Reller, Manfarbe, Anteil an Bafchtuche n. Trodenfpeider auf fofort oder fpater gu bermiet. Nah. Muguftaftr. 11, I. 18470* Boedhstraße 40, 3. St., schone Bier-zimmerwohnung mit fompletter Babeinrichtung sofort ob. spät. zu hermisten

vermieten. Räheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051 Brauerstraße 17 find 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör zu ber-mieten. Glofet im Abschluß.

Maheres 1. Stod. Draisstrafe 17, 4. Gt., Manjarben: wohnung von 3 Zimmern, Glas abschluß u. Klosett, an ruh. Leut zu berm. Bu erfr. 2. St. Durlacherallee 2 ift eine Wohn-

per 1. April gu vermieten. Raberes im 4 Stod. Ede Gerwig. u. Beildenftr. 23 ift noch eine 4 Zimmerwohnung, ber Renzeit entsprechend, für 550 Wit, fofort ober April zu vermieten. Bu

erfragen parterre. Gifenlohrftr. 41, 4. St., ift e. icone Wohnung b. 3 Zimmern, gr. Babe. Zimmer, Küche, Beranda, Balson a ruh.Familie a. 1.April zu verm. Mah, Rriegftr. 153, part. B935

Friedenftraße 24 ift im 2. Stod eine ichone 2 3immerwohnung mit Balfon, Manfarbe, Ruche, Rel-Ier auf 1. April gu vermieten. 3.1

Georg Friedrichftr. 26 ift eine freundl. Manfarben = Bohnung bon 2 Zimmern, Küche mit Gas sofort ob. 1. Febr. zu verm. B1503.3 Sumboldtfir. 15 ift im 3 Ctod eine fcone 3 Bimmer-Bohnung ber 1. April gu vermieten. B774.2.2

Bu erfragen ebenbafelbft. Jollyftrage 15, 3. Stod, ift eine ichöne 4 Simmerwohnung nebst Bab, Balton, Beranda und allem fonst. Zubehör auf 1. April zu vernieten; ebtl. fonnte ebendafelbft bie Barterrewohnung mit 3 geräumigen Bimmern bermietet werben. B996-3 1

Raifer-Auee 60, 3. St., ift eine icone Bohnung von 3 Zimmern, Ruche, Kammer und Zubehör au 1. April an fl. rub. Familie billig Raiferftr. 168, Ceitenbau, febr ichone Bohnung, 2 gr. Bin

Ruche und Reller, an rubige Familie per 1. April gu vermieten. Räheres Laben links. B683.6.1 Raiferftrafte 191, oth. 3. Stod, ift eine Bohnung, 2 Bimmer,

Rüche u. Reller fofort zu vermieten Raheres im Laben, 452,3: Rapellenftrage ift eine Manfard. Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Raberes Durladerftrage 35, n Baben. B62.6.4 Rah. Rübburrerfir. 13, Bureau. | im Saben.

Rarl-Bilhelmftr. 34, II. n. IV idone 4 Bimmer - Bohnungen mit reichlich. Bubehor gu bermieten Räheres parterre.

Andwig-Bilhelmftraße 5, 111, in eine Wohnung von 4 Zimmern, Ruche, Reller und Manfarbe auf 1. April gu bermieten. Raheres im Frijeurlaben. Mondfiraße 2a, 2. Stod ift eine Bohnung, 3 Zimmer, Bab, groß. Borplas u. Spulflosett fofort ober ipater zu bermieten. Bu erfrager B175.5

Morgenftr. 6 ift eine Manfarben: wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. 1 Keller auf 1. April I. J. zu verm. Näh. i. St. r. ob. Marien-ftraße 88 i. 2. St. I. Anzuj. v. 3 Uhr bis 4 Uhr u. abends no

Ditendfrage 5 ift auf 1. April eine hochparterre- Wohnung mit 5 Bimmern zu vermiet. Breis 700 M Rantefir. 10 ift eine fcone Boh-nung, beftebend aus 2 Bimmern, Ruche und Dachtammer zu bermieten. Näheres 1. Stod. Ricterftr. 14 find i. Sinterh. Boh. nungen von 2 Bimmern u. Ruche

auf 1. April zu verm. Käh. 1. Stock d. Borderh. B Rudolfftr. 2 ift eine freundliche Manfarbentwohunng von 2 Bimmern, Ruche u. Reller auf 1. Apri gu berm. Rah. 1. St.

Andolfftrage 8 ift eine ichone Wohnung von 2 Zimmern an ruh, Leute auf 1. Marg ober fpater gu B999.6.1 bermieten. Räheres 2. Stod. Rubolffir. 12 ift eine Bohnung,

Reller und Speicherfammer, auf April gu vermieten. B808,2,2 Bu erfragen parterre. Rüppurrerfir. 30 ift bie Man-

farden-Wohnung mit 3 Bimmern u Zubehör an fleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2 Stock. B41826.5,3 Sofienstr. 165 sind 3 schöne Woh-nungen von je 3 Zimmern m. Zub. zu verm. Zu erfr. i. 1. St. B940 Eternbergftr. 11, 3. Stod, 2 Bim mer, Küche mit Beranda, Kammer an rubige Familie auf 1. Abril zu vermieten. Zu erfragen Luisen-fraße 39, 2. Stock. B550,3.3

Ahlaudfir. 26 ift im 2. Stod eine schöne Bohunng, bestehenb aus 3 Bimmern, Riche, Reller und Bubehor auf 1. April eventl. auch früher

Bohnungen, barunter eine 3meis Bimmers und eine DreisBinmers ohnung nebft Bubehör und Rochund Leuchtgas. B632. Raberes 2. Stod Borberhans.

Uhlandfir. 82, fr. Wohnung aus 2 geräum. Zimmern n. b. Straße gehend, nebst Zubehör, Koch- und Leuchtgas, p. 1. April vermietbar. Räheres 2. Stod. B634.3 2 Beildenftraße 16 ift 4 3immer:

wohnung, neuzeitlich eingerichtet, per 1. April zu vermieten. B979.9.2 Bittoriaftr. 21 ift eine icone Manjardenwohunng, 1 Bimmer, Rüche, Reller, fof ob. 1. April 3. verm. Raberes im 3. Stod. 18993.2.1 Belsienftrage 21 find 1. Stod. 3 Bimmer, Ruche, Bab per 1. April Bu bermieten. Raberes 3. Stod rechts.

Werberftrage 89 in eine Manfarbenwohnung mit 1 Rimmer Riiche und Reller auf 1. April an rubige Lente zu vermieten. Raberes im 2. Stod. I

Bithelmftrage (Reubau) ift eine 3 Zimmerwohuung, Babezimm, Balfon u. Beranda auf 1, April 3. verm. Rah. Scherrftr. 12.

Bahringerfir. Rr. 106 find zwei 2 Bimmer-Bohnungen fofort ob. fpater billig gu vermieten. In meinem Neubau, Nheinstr. 89 sind auf 1. April Wohnungen

pon 4 Zimmern mit Bab u. Speifeammer, Manfarbe nebft Bubehor gu 1611.*

Bu erfragen Mheinftrage 21. Wilhlburg, Lindenplat 3, find Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Bubehör sofort ober auf April zu bermieten. B443.2.2

Mühlburg, Lindenplat 6, ift eine fcone 3 Bimmer. Wohnung famt

Wohnungen

von 3 und 2 Zimmern auf sofort im Renbau ber Nestauration zum Zaalban in Mühlburg, Sachftr., zu bermieten. Näberes im Burean bes Architeften : Beinbrenneritr. 2.

Bohn- und Schlatzimmer am Raiferplat, fehr icon mob. liert, feparater Gingang, an befferen Berrn gu vermieten. 680.2.2 Leopolbftr. 1a, 3. St.

zwei elegant möbl Zimmer und eventl. ein 3. Heineres Bimmer, uf. ober geteilt, per fofort preismert Abzug ben. B689.5.2 Räh. Sophienstraße 5, 3. S.

Gut möbl. Zimmer an vermieten mit ober ohne B

8862* Stephanienftr. 54, II. In der Nähe der Kriegstraße ist ein gut möbliertes **Zimmer** unt oder ohne Bension sofort zu vermieten. Adresse zu erfragen unter Nr. B725 in der Exped. der "Bad. Breffe". 2.2 3mei fein möblierte Zimmer auf fofort ob. fpater an nur beff. herren an bermieten. Bu erfrag. Rubolfsftraße 22, 2. Stod, luifs, nachft B176.3.3 Durlacher-Allee.

Ein gut möbl. Zimmer gu ber-nieten, Räher. Schillerftr. 9, 2. St Ablerfir. 5, 3 Tr., ift ein gut möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion u. ein möbliert. Manfarbeugimmer fofort au bermieten.

Amalienftr. 10, 2. Gt., ift ein gu möbl. Zimmer, m. Frühft. 3. b. 18 M, fof. zu bermieten. I Bahnhofftr. 18, 1. Ct., ift e. cinf. Manfarbengtumer fof. ob. ipat gu verm. Breis 6 Dit. B984.2.1 Bahnhofftr. 28, 2. St. I., ift ein möbl. Zimmer a. e. beff. Arbeiter od. e. Bahnbediensteten sof. billig zu vermieten. B937

Bürgerftr. 17, part, ift ein gut möbli rtes, feparates Bimmer ev. fofort gu vermieten. Näheres parterre.

Sirichftr. 7, 3. St., ift ein freundl. n. schön. möbl. Zimmer billig gu bermieten. B929 Raiserstr. 56, Sth. 2. St., gut

möbliertes Bimmer fofort gu ber-Raiferftrage 93, 3. Stod, ift cin Manfardengimmer, hell, heigbar, gilgt. Benfion ju vermiet. 18616* Rarlfriedrichftr. 18, part., i. Bentr.

ift ein großes, helles, fein Bimmer fof. 3. vermieten. Martgrafenftr. 10, 2. Giod, finb 2 fcon möblierte 3 im mer mit feparatem Gingang preiswert fofort Cophienftr. 13, 4. St. Borberhift ein möbliertes Bimmer gu ver

Steinftrage 7, 2. Stod, ift ein gut möbliertes Bimmer mit 2 Tenftern bei finderlofer Familie fofort bermieten.

Uhlandftr. 32 gut möbl. Bar-terre-gimmer (fep. Gingang) fof. Bu vermieten. Raberes 2. Stod.

Balbhornstr. 2, 3 Trepp., nächst dem Schlofplat, find 2 gut möbl. Zimmer auf 1.Jebr. zu vermieten, eines fonnte fof. bermietet werden Bähringerstr. 57, Stb. 2. St., ist c. gut möbl. Zimmer, m. od. o. Kost, a. sol. Herrn a. 15. Jan. zu berm. Daf. i. a. 1 gut erh. Gehrod-Angug gu verfaufen.

Sehr fcones, leeres Bimmer, fep Ging., mit Gas, an nur beffern berrn fof. zu vermieten. Auf Bunfch Rriegftraße 184, 2 Trepp.

Miet-Gesuche

Gine 2 ober 3 3immer-Bohnung, der Rengeit entsprechend gerichtet, parterre ober 1. Gtage in ruhiger Gegend u. vornehmen Saufe ohne Gegenüber jum 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten find zu richten unter Ar. B789 an die Expedition der "Bad. Presse". 2,2

Gine Wohnung bon 5 Bimmern, im Bentrum ber Stabt, wird bon einer fleinen Familie auf 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B 946 an die Expedition der "Bad. Presse".

Kelld w. auf April Landwohuung von wenigsten 3 + Zimmern u. Rebengelaß von fl. Fam. (2 Pers.). Bevorzugt fl. Landhaus 3. Alleinbew. Garten erwünscht. Angeb. unt.L.R.108 postlag. Zell. a. H.

Schönes, behaglich möbl. Bimmer in besseren, rubigem Saule, möglichst Schlofplag ober bessen Rühe per 15. Januar ober 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten unter Rr. 18967 an die Erpeb. ber "Bab. Bresse" erb. 2.1

Fraulein fuct für fofort un-geniertes, möbliertes Parterregimmer in Mitte ber Stadt. Offerte.t unter Rr. B977 an Die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Soon mobl., ungen. Zimmer fucht Bubehor u. ein gut mobl. Zimmer ber oft in Karlsruhe, auf einige Tage. fofort ober später gu vernieten. Offerten unter Mr. 184a an die Ex-Räheres parterre. B988,4,1 pebition ber "Bab. Breffe" erbeten.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Leopold Kölsch, Weiss & Kölsch

Telephon Nr. 160

KARLSRUHE

Kaiserstrasse 211

Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Knaben-Winter-Mäntel Mädchen-Winter-Mäntel und Jacken

Nur beste Qualitäten!

früherer Preis Mk. 15.- bis 27.-

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe,

Bernhardstraße 8 III. -Brattische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Gar-nieren 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praftischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Borausanmeldung im Juteresse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Speise- und Schlafzimmer, lowie Saloneinrichtungen

n nur prima Qualität und moderner, gebiegener Ausführung find fort-

Gopold Kühn, Durmersheim, mabetidreinerei, Kalleritt. 24.

Ia. Zeugniffe bon Profess., Offig., Geiftl. u. sonstigen hob. Beamten ehen gerne zur Berfügung.

8976a.15.11

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung:

Boffieferant Karlsrube Erbprinzenstr. 4.



Jas Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regel-mässig zum ersten Früh-tück Cacaol trinkt, wird der un-vergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder ollen Cacaol früh und nachmit-tags trinken, es gibt kein ge-sünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend,darmkrank, appetitlos ist und zur Ab-magerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. über-anstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.13

Alleiniger Fabrikant: Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden, Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten und 1 Probepaket für Mk. 1 .- und 50 Pfg. bei:

walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anten, Westend-Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Sirauss, Maz, Strauss-Drogerie,
Hofheinz, Maz, Drogerie,
Aug. Klingele, Amalienstrasse 71.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets auf Lager. - Bekannt billige Preise. -

S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137 Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 363*

Erstklassige Motorenfabrik

ertreter

für Großherzogtum Baben jum Berfauf bon Sauggasanlagen 2c. Ause führliche Angebote unter Angabe ber bisberigen Tätigleit unt. Rr. 117a an bie Expedition ber "Babischen Presse" erbeten. 2.2

Patent - BUREAU C. KLEYER . KARLSRUHE Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)



Text von Hans Hyan. Illustriert von Paul Haase. !! Hochaktuelle Satire!!

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Internationalen Verlag, Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 9.

Kaffee-, Thee-H. Speiseservice Waschtisch-Garnituren ftets große Musmahl bei billigen

Edmund Eberbard haltungs-Geichäft Ludwigsplat 40 b. Telephon 1264.

Rabatt.Spar.Berein. 8128

Kolossaler Ulk f. Jedermann.

Verlängerungs-Nase Brille 345 Mk. in Gold

Miles frach., porto-, faffrei. Rogen u. Milch

Danerware 1, Saß 12 M., 1/2 S. 61/2 M., 450 Norw. Orig. M Galziett.

450 Norw. Orig. M Galziett.
diehälste 1/2 M., Dose 80 3 M., 70 Brather. oder 80 Rollmops 3 M., 100 Ostebüdling 21/2 M., Dose 81 smardh. 3 M.
E. Nappnacht., Swinemunde 58. 204284

Für Hausfrauen Gleftra-Billige Kerzen, Beimenig he

an per Dsb. 50, 75, 85, 110. Sier: 2,2 H. Bieler, Parl., Kaiferfir. 225.

8815a.19.9 Nahrhaft

für Kinder,

Kranke u. Reconvaleszenten Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung Grosse Alig. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Cöln a. R., Oktober 1906

WEBER'S

Carlsbader

Kaffeegewürz ist die Krone al-

ler Kaffeeverbesserungsmittel

Weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz.

Zu haben in Kolonialwaren-

und Kaffeegeschäften, Drogen-

undDelikatessen-Handlungen.

Illustr. Waffenkatalog M, 77 Fl gratis u. frel. Offert b

Feinstes PflanzenFett

BRATEN, BACKEN

ZUM KOCHEN

Radebeul - Dresden

Fertig zum Gebrauch

Üeberall erhältlich.

atentanwalts-= Bureau Civilingenieur und Patentanwalt Strassburg, Ros-heimerstrasse 16 besorgt

und Ausland.

Schmackhaft, leicht verdaulich

Das Aufpolieren und Reparieren B109 bon Möbel besorgt prompt u. billig Albert Diesenbacher,

Patente, Gebrauchsmuster, und Warenzeichen für In-

Schreinerei, Rornerftraße 21. Stühle . werd. bauerhaft geflochten u. repariert. Stuffflechterei Fr. Ernst.

Ablerftraße 3. Sehr wichtig für jeden Haushalt!!

50 Stiid hochfeine Toilettefeifen Bohlgeruchen, verfenden wir für nur 2 Mart Begen Rad.

Braukmann & Co., Gelfenfirmen 5. 8104a

8 Pfund Fleisch ganzlich ohne jeden Knochen für & 4.80 fr. Nachn. incl. Verpekg. Keine Fleischnot mehr.

1 Postcolli enth. 4 Pfd. Prima durchw. Schweinesseisch u. 4 Pfd. Prima mageres Rindsleisch, beides ohne Knochen; v. Staatstierstraten untersuchte mildges. Wars. Nicht zu vergl. mit Klein- und Stückensleisch, woran mehr Knochen als wie Fleisch. Viele treus Kunden loben meine Ware.

O. Friedr. Jensen, Hamburg 36 N.

Neues Leben, Monatsidrift jum Bebrauch personl. Kräfte. Intensive fürs praktische Leben (Fernwirfung), Erfenninismenschl. Wesens. Schlüssel zu jedem Erfolg. Probenunmer "Neues Leben" zur Ansicht (kein Kauszwang) durch H. Bischoff, Verlag, Braunschweig A. 137a.2.1

10 Mk. Lagesverdienst

burch Berfauf unjeres welt-berühmt. Rährtaltes erhalt. Herren, welche regelmäßig Land-wirte und Biehbefiger besuchen. Nach einmonatl, erfolgr. Tätigt. Anstellung a. Monatöfigum.

Sadf. Bieh-Rahrmittelfabrit, Dresden-A. 18, 2.1 Wintergartenstraße 75.

gutem Mittags. u. Abendtifc fonnen noch einige herren teiln. B39436* Rippurrerftr. 26, pt. r.